

2015**Ausgegeben zu Bonn am 3. Februar 2015****Nr. 3**

Tag	Inhalt	Seite
16.12.2014	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung vom 3. Dezember 1999 des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	66
8. 1.2015	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Organisation für mobile Satellitenkommunikation	66
8. 1.2015	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkeröverschmutzungsschäden	67
8. 1.2015	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Diplomatsenschutzkonvention	67
8. 1.2015	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme	68
8. 1.2015	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Ausübung von Kinderrechten	68
19. 1.2015	Bekanntmachung der Resolution des Ministerrates der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister (CEMT) zum Leitfaden für Regierungsbeamte und Transportunternehmer für die Verwendung des Multilateralen CEMT-Kontingents	69
14. 1.2015	Berichtigung der Bekanntmachung des deutsch-armenischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	136

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Änderung vom 3. Dezember 1999 des Montrealer Protokolls
über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

Vom 16. Dezember 2014

Die Änderung vom 3. Dezember 1999 des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 2002 II S. 921, 923), wird nach ihrem Artikel 3 Absatz 3 für

Mauretanien
in Kraft treten.

am 4. März 2015

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 29. Oktober 2014 (BGBl. II S. 1114).

Berlin, den 16. Dezember 2014

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Martin Ney

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Internationale Organisation für mobile Satellitenkommunikation**

Vom 8. Januar 2015

Das Übereinkommen vom 3. September 1976 über die Internationale Organisation für mobile Satellitenkommunikation (BGBl. 1979 II S. 1081, 1082; 2001 II S. 1267, 1268) ist nach seinem Artikel 17 Absatz 3 für

Jordanien

am 18. November 2014

Korea, Demokratische Volksrepublik

am 15. Oktober 2013

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 4. Februar 2013 (BGBl. II S. 318).

Berlin, den 8. Januar 2015

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Martin Ney

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens von 2001
über die zivilrechtliche Haftung für Bunkerölverschmutzungsschäden**

Vom 8. Januar 2015

Das Internationale Übereinkommen von 2001 vom 23. März 2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkerölverschmutzungsschäden (BGBl. 2006 II S. 578, 579) ist nach seinem Artikel 14 Absatz 2 für

Kongo am 19. August 2014
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 16. Oktober 2014 (BGBl. II S. 1021).

Berlin, den 8. Januar 2015

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Martin Ney

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Diplomatschutzkonvention**

Vom 8. Januar 2015

Das Übereinkommen vom 14. Dezember 1973 über die Verhütung, Verfolgung und Bestrafung von Straftaten gegen völkerrechtlich geschützte Personen einschließlich Diplomaten (Diplomatschutzkonvention – BGBl. 1976 II S. 1745, 1746) wird nach seinem Artikel 17 Absatz 2 für

San Marino am 15. Januar 2015
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 4. Dezember 2012 (BGBl. II S. 1566).

Berlin, den 8. Januar 2015

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Martin Ney

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme**

Vom 8. Januar 2015

Das Internationale Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 gegen Geiselnahme (BGBl. 1980 II S. 1361, 1362) wird nach seinem Artikel 18 Absatz 2 für
San Marino am 15. Januar 2015
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 27. Januar 2014 (BGBl. II S. 139).

Berlin, den 8. Januar 2015

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Martin Ney

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Übereinkommens
über die Ausübung von Kinderrechten**

Vom 8. Januar 2015

Das Europäische Übereinkommen vom 25. Januar 1996 über die Ausübung von Kinderrechten (BGBl. 2001 II S. 1074, 1075) wird nach seinem Artikel 21 Absatz 4 für

Spanien* am 1. April 2015
nach Maßgabe einer Erklärung nach Artikel 1 Absatz 4 des Übereinkommens und einer Erklärung zur eventuellen Anwendung des Übereinkommens durch Gibraltar
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 10. April 2014 (BGBl. II S. 355).

* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesem Übereinkommen, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite des Europarats unter www.conventions.coe.int einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Übereinkommen zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 8. Januar 2015

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Martin Ney

**Bekanntmachung
der Resolution des Ministerrates
der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister (CEMT)
zum Leitfaden für Regierungsbeamte und Transportunternehmer
für die Verwendung des Multilateralen CEMT-Kontingents**

Vom 19. Januar 2015

Mit der Erklärung des CEMT-Ministerrates auf seiner Tagung am 17./18. Mai 2006 in Dublin wurde die auf der Tagung des CEMT-Ministerrates am 24./25. Mai 2005 in Moskau eingeleitete Reform der CEMT abgeschlossen. Die ITF-CEMT Arbeitsgruppe für den Straßentransport wurde ermächtigt, zukünftig das Multilaterale CEMT-Genehmigungssystem entsprechend den aktuellen Erfordernissen, der technischen Entwicklung der Fahrzeuge sowie der praktischen Umsetzung anzupassen.

Im Zusammenhang mit der Einführung von EURO VI Fahrzeugen in das CEMT-Genehmigungssystem hat die ITF-CEMT Arbeitsgruppe für den Straßentransport den Leitfaden (ITF/TMB/TR(2008)12) revidiert und zum 1. Januar 2014 umgesetzt (ITF/TMB/TR/M(2013)3).

Der Leitfaden für Regierungsbeamte und Transportunternehmer für die Verwendung des Multilateralen CEMT-Kontingents (vgl. die Bekanntmachung vom 12. April 2010, BGBl. II S. 297, 298) wird aufgehoben und durch den nachstehenden Leitfaden ersetzt.

Das Muster für den Nachweis der Übereinstimmung mit den technischen Voraussetzungen hinsichtlich des Abgas- und Lärmverhaltens und mit den Sicherheitsanforderungen für ein „EURO IV/4 sicheres“, „EURO V/5 sicheres“, „EEV sicheres“ oder „EURO VI/6 sicheres“ Kraftfahrzeug (Lkw) mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 und nicht mehr als 6 Tonnen (einschließlich bestimmter Fälle bei Lkws über 6 Tonnen) und das Muster für einen Sicherheitsnachweis für Anhänger mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3,5 Tonnen können von der Internetseite des Internationalen Transportforums heruntergeladen werden (www.internationaltransportforum.org/IntOrg/quota/quota.html).

Berlin, den 19. Januar 2015

Bundesministerium
für Verkehr und digitale Infrastruktur
Im Auftrag
Claudia Horn

**Resolution des Ministerrates
der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister (CEMT)
zum Leitfaden für Regierungsbeamte und Transportunternehmer
für die Verwendung des Multilateralen CEMT-Kontingents
am 1. Januar 2002**

beschlossen auf der Tagung des Ministerrates der CEMT am 29./30. Mai 2001
geändert auf der Tagung des Ministerrates der CEMT am 24./25. Mai 2005
durch die ITF-Gruppe für den Straßentransport
mit Wirkung vom 1. Januar 2014
angepasst

**Leitfaden
für Regierungsbeamte und Transportunternehmer
für die Verwendung des Multilateralen CEMT-Kontingents**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Anlage 1: Muster einer CEMT-Jahresgenehmigung
Kapitel 1: Begriffsbestimmungen	Muster einer CEMT-Kurzzeitgenehmigung
Kapitel 2: Liberalisierte Beförderung	Anlage 2: Muster einer Genehmigung für die Durchführung internationaler Umzüge
Kapitel 3: Ausstellung und Einschränkung von Genehmigungen	Anlage 3: Beispiele für mögliche Stempel auf Genehmigungen
Kapitel 4: Verwendung von CEMT-Genehmigungen	Anlage 4: Muster für den Nachweis der Übereinstimmung mit den technischen Voraussetzungen hinsichtlich des Abgas- und Lärmverhaltens und mit den Sicherheitsanforderungen für ein „EURO IV sicheres“, „EURO V sicheres“, „EEV sicheres“ oder „EURO VI sicheres“ Kraftfahrzeug
Kapitel 5: Das Fahrtenberichtsform	Anlage 5: Muster für einen Sicherheitsnachweis für Anhänger
Kapitel 6: Gültigkeit und Entzug von Genehmigungen	Anlage 6: Muster für einen Nachweis der technischen Überwachung für Kraftfahrzeuge und Anhänger
Kapitel 7: Aufhebung der Gültigkeit und Ersatz von Genehmigungen	Anlage 7: Muster der ersten drei Seiten eines Fahrtenberichts
Kapitel 8: Gegenseitige Unterstützung	Anlage 8: Muster von Aufklebern für „EURO III sicheres“, „EURO IV sicheres“, „EURO V sicheres“, „EEV sicheres“ und „EURO VI sicheres“ Fahrzeug
Kapitel 9: Das Programm „EURO IV sicheres“ Fahrzeug	Anhang: a) Das Programm „EURO III sicheres“ Fahrzeug
Kapitel 10: Das Programm „EURO V sicheres“ Fahrzeug	b) Muster für Nachweise der Übereinstimmung mit den technischen Voraussetzungen hinsichtlich des Abgas- und Lärmverhaltens und mit den Sicherheitsanforderungen für ein „EURO III sicheres“, „EURO IV sicheres“ oder „EURO V sicheres“ Kraftfahrzeug
Kapitel 10 a: Anforderungen an „EEV sichere“ Kraftfahrzeuge	c) Muster für Nachweise für „grüne“ und „supergrüne und sichere“ Kraftfahrzeuge.
Kapitel 11: Das Programm „EURO VI sicheres“ Fahrzeug	

Achtung:

- Alle im vorliegenden Dokument enthaltenen Muster von Nachweisblättern setzen die in früheren Leitfäden enthaltenen Muster außer Kraft und ersetzen sie mit Wirkung vom 1. Januar 2014.
- Das im Anhang dargestellte System der „EURO III sicheren“ Fahrzeuge sowie die dort abgedruckten Muster für Nachweise für „EURO III sichere“, „EURO IV sichere“ und „EURO V sichere“ Kraftfahrzeuge, „supergrüne und sichere“ Fahrzeuge und „grüne“ Fahrzeuge dienen ausschließlich Informationszwecken.

Vorwort

Seit ihrer Gründung im Jahre 1953 ist die Europäische Konferenz der Verkehrsminister (CEMT) ständig bemüht, internationale Landtransporte zu erleichtern und die entsprechenden Märkte miteinander zu verknüpfen.

Das am 1. Januar 1974 eingeführte Multilaterale Kontingent wurde vom Ministerrat als praktischer Schritt in Richtung der allmählichen Liberalisierung des Straßengüterverkehrs gesehen, der nur in gemeinsamen Bemühungen der Mitgliedstaaten zur Harmonisierung der Wettbewerbsbedingungen sowohl zwischen Transportunternehmern aus verschiedenen Staaten als auch zwischen den Verkehrsträgern möglich war.

Durch die Einführung von Grenzwerten für Lärm- und Abgasemissionen für das „grüne“ Kraftfahrzeug sowie von noch strengeren Grenzwerten und Sicherheitsbestimmungen für das „supergrüne und sichere“ Kraftfahrzeug und nachfolgend für das „EURO III sichere“, „EURO IV sichere“, „EURO V sichere“ sowie erst kürzlich für das „EURO VI sichere“ Kraftfahrzeug fördert das Multilaterale Kontingent auch den Einsatz umweltfreundlicher und sicherer Fahrzeuge und trägt somit zur Gewährleistung nachhaltiger Mobilität bei.

Der multilaterale Charakter der Genehmigungen dient zudem der Rationalisierung der Fahrzeugeinsätze durch Reduzierung der Anzahl von Leerfahrten.

Mit der Erklärung des CEMT-Ministerrates auf seiner Tagung am 17. und 18. Mai 2006 erfolgte die Umwandlung der CEMT in das Weltverkehrsforum (ITF).

Jedoch besteht das Multilaterale Kontingentsystem als Multilaterales CEMT-Genehmigungskontingent weiter, das den in Kapitel 1, *Begriffsbestimmungen*, aufgeführten Mitgliedstaaten der CEMT vorbehalten ist.

Der folgende Leitfaden für Transportunternehmer mit CEMT-Genehmigungen und das Kontingent verwaltende Amtsträger enthält eine kurze Beschreibung der wesentlichen Merkmale der Genehmigungen sowie der Bedingungen und des Umfangs ihrer Verwendung.

1. Begriffsbestimmungen

Es gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

- CEMT: Conférence Européenne des Ministres des Transports (Europäische Verkehrsministerkonferenz), eine 1953 gegründete zwischenstaatliche Organisation.

- Mitgliedstaaten: Länder, die am CEMT-Kontingentsystem beteiligt sind.

Zum 1. Januar 2009 sind die folgenden Mitgliedstaaten an dem Kontingentsystem beteiligt: Albanien, Armenien, Aserbeidschan, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Weißrussland.

- Drittländ: Ein Staat, der nicht Mitglied des CEMT-Kontingentsystems ist.
- Zulassungsland: Land, in dem das Fahrzeug zugelassen ist. Es wird auch auf dem Fahrzeugkennzeichen erwähnt.
- Genehmigung: Eine Erlaubnis, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums für eine bestimmte, in Absatz 3.16 festgelegte Anzahl von Fahrten zwischen den Mitgliedstaaten gültig ist, bei denen ein ordnungsgemäß geführtes Fahrtenberichtsformular mitzuführen ist.
- Zuständige Behörde: Die Behörde oder Stelle in einem Mitgliedstaat, die ermächtigt ist, Tätigkeiten im Zusammenhang mit diesem Leitfadens durchzuführen.
- Multilateraler Charakter: Möglichkeit, die Genehmigung für Fahrten zwischen Mitgliedstaaten außerhalb des Bereichs desjenigen Staates zu nutzen, in dem das Transportunternehmen niedergelassen ist.
- Fahrtenberichtsformular: Aufzeichnungen, die Bestandteil der Genehmigungen sind und Angaben über die gemäß der jeweiligen Genehmigung durchgeführten Fahrten in chronologischer Reihenfolge enthalten, einschließlich beladener und unbeladener Fahrten. Diese Informationen sollten zur Kontrolle der Verwendung der Genehmigungen genutzt werden.
- Internationale Beförderung: Fahrt eines beladenen oder unbeladenen Fahrzeugs, dessen Ausgangs- und Bestimmungsort in zwei verschiedenen Mitgliedstaaten liegen, mit oder ohne Transit durch einen oder mehrere Mitglied- oder Nichtmitgliedstaaten.
- Gewerbliche Beförderung: Eine von einem Transportunternehmen gegen Bezahlung durchgeführte Beförderung.

- Beförderung im Werkverkehr: Eine nicht gewerbliche Beförderung, bescheinigt durch im Fahrzeug mitgeführte Dokumente.
- Kabotage: Eine Straßenbeförderung, bei der die Güter an zwei verschiedenen Punkten in einem Land be- und entladen werden und die von einem Fahrzeug durchgeführt wird, das in einem anderen Land zugelassen ist.
- Wiederkehrende Beförderung: Beförderung, die ausschließlich zwischen zwei Mitgliedsländern außerhalb des Zulassungslandes stattfindet.
- Transportunternehmen (Spediteur, Frachtführer, Transportunternehmer): Jede natürliche oder juristische Person, die die Tätigkeit der internationalen Beförderung von Gütern ausübt und von der zuständigen Stelle im Staat der Niederlassung ordnungsgemäß für die Durchführung internationaler Beförderungen zugelassen ist.
- Transit: Eine Fahrt durch das Gebiet eines Staates, in dem Güter weder auf- noch abgeladen werden.
- Fahrzeug: Ein in einem Mitgliedstaat zugelassenes, für die Güterbeförderung bestimmtes Kraftfahrzeug oder eine Fahrzeugkombination, bei der zumindest das Kraftfahrzeug in einem Mitgliedstaat zugelassen ist. Das Fahrzeug kann Eigentum des Transportunternehmers oder von diesem gemietet oder geleast sein.
- Mietfahrzeug: Ein Fahrzeug, das einem Straßentransportunternehmen gegen Entgelt für einen bestimmten Zeitraum auf der Grundlage eines Miet- oder Leasingvertrages mit dem Unternehmen, welches Eigentümer des Fahrzeugs ist, überlassen wird.
- Anhänger: Ein Fahrzeug ohne eigenen Antrieb zur Beförderung von Gütern, das zur Ankupplung an ein Kraftfahrzeug vorgesehen ist, ausgenommen Auflieger.
- Auflieger: Ein Fahrzeug ohne eigenen Antrieb zur Beförderung von Gütern, das zur Ankupplung an ein Kraftfahrzeug in der Weise vorgesehen ist, dass ein wesentlicher Teil seines Gewichts und seiner Last von dem Kraftfahrzeug getragen wird.
- Basiskontingent: Das einem Mitgliedstaat zugeteilte Kontingent.
- Kontingent: Die Gesamtzahl der einem CEMT-Mitgliedstaat jährlich zur Verfügung gestellten Genehmigungen. Die Grundsätze für die Berechnung dieses Kontingents werden von der Gruppe „Straßentransport“ festgelegt und durch die Minister bestätigt.
- Sekretariat: Das Sekretariat des Weltverkehrsforums (ITF).
- Niederlassungsland (-staat): Mitgliedstaat, in dem das Straßentransportunternehmen rechtmäßig niedergelassen ist.

2. Liberalisierte Beförderung

Zur Erleichterung internationaler Beförderungen sowie zur besseren Ausnutzung der Fahrzeuge sind folgende Beförderungen von *multilateralen und bilateralen Genehmigungsverfahren* ausgenommen:

- 1) Die Beförderung von Gütern durch Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht, einschließlich Anhänger, 3,5 Tonnen nicht überschreitet.¹
- 2) Die gelegentliche Beförderung von Gütern zu oder von Flughäfen bei Umleitung von Flugdiensten.²
- 3) Die Beförderung beschädigter oder ausgefallener Fahrzeuge sowie Fahrten von Instandsetzungsfahrzeugen.
- 4) Fahrten unbeladener Transportfahrzeuge als Ersatz für ein in einem anderen Land ausgefallenes Fahrzeug sowie die Rückfahrt des ausgefallenen Fahrzeugs nach dessen Instandsetzung.
- 5) Viehtransporte in Fahrzeugen, die für diesen Zweck gebaut oder dauerhaft umgebaut worden sind und von den betreffenden Behörden der Mitgliedstaaten als solche Fahrzeuge anerkannt werden.³
- 6) Die Beförderung von Ersatzteilen und Proviant für Hochseeschiffe und Luftfahrzeuge.⁴
- 7) Die Beförderung von für Notfälle benötigten medizinischen Gütern und Geräten, insbesondere bei Naturkatastrophen und humanitären Hilfsmaßnahmen.
- 8) Die nichtgewerbliche Beförderung von Kunstwerken und -objekten für Ausstellungen und Messen.⁵
- 9) Die nichtgewerbliche Beförderung von Geräten, Zubehör und Tieren zu und von Theater-, Musik-, Film-, Sport- oder Zirkusveranstaltungen, Ausstellungen oder Feiern sowie für Rundfunksendungen oder Film- und Fernsehproduktionen.⁶
- 10) Die Beförderung von Gütern im Werkverkehr.⁷
- 11) Bestattungsbeförderungen.
- 12) Die Beförderung von Post als öffentliche Dienstleistung.⁸
- 13) Überführung von unbeladenen, neu erworbenen Fahrzeugen zu ihrem endgültigen Bestimmungsort.⁹

Sonderfälle

Internationale Umzüge unterliegen nicht dem Kontingent, bedürfen jedoch einer besonderen Genehmigung. Das CEMT-Muster der Genehmigung sollte verwendet werden (siehe Anlage 2).

¹ Italien meldete zu Punkt 1) einen Vorbehalt an.

² Deutschland und die Russische Föderation meldeten zu Punkt 2) einen Vorbehalt an.

³ Österreich, Bulgarien, die Tschechische Republik, Estland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Polen, die Russische Föderation und die Schweiz meldeten zu Punkt 5) einen Vorbehalt an.

⁴ Die Tschechische Republik, Deutschland und die Russische Föderation meldeten zu Punkt 6) einen Vorbehalt an.

⁵ Deutschland meldete zu Punkt 8) einen Vorbehalt an.

⁶ Deutschland meldete zu Punkt 9) einen Vorbehalt an.

⁷ Österreich, Weißrussland, Bulgarien, die Tschechische Republik, Estland, Finnland, Frankreich, Ungarn, Italien, Litauen, Polen, die Russische Föderation, Schweden und die Türkei meldeten zu Punkt 10) einen Vorbehalt an.

⁸ Österreich und Italien meldeten zu Punkt 12) einen Vorbehalt an.

⁹ Finnland meldete zu Punkt 13) einen Vorbehalt an.

3. Ausstellung und Einschränkung von Genehmigungen

- 3.1 CEMT-Genehmigungen (vgl. Anlage 1) sind durch ITF/CEMT zur Verfügung gestellte multilaterale Genehmigungen für die internationale Straßenbeförderung von Gütern gegen Bezahlung durch in einem CEMT-Mitgliedstaat ansässige Transportunternehmen auf der Grundlage eines Kontingentsystems, wobei die Beförderungen
 - zwischen CEMT-Mitgliedstaaten und
 - im Transit durch das Gebiet eines oder mehrerer CEMT-Mitgliedstaaten mit Fahrzeugen durchgeführt werden, die in einem CEMT-Mitgliedstaat zugelassen sind.
- 3.2 Diese Genehmigungen gelten nicht für Beförderungen zwischen einem Mitgliedstaat und einem Drittland. So kann beispielsweise ein Fahrzeug, das eine Beförderung zwischen Norwegen (am Kontingentsystem beteiligter CEMT-Mitgliedstaat) und dem endgültigen Bestimmungsort Iran (kein CEMT-Mitgliedstaat, jedoch Nachbar eines solchen) durchführt, keine CEMT-Genehmigung für diese Beförderung verwenden.
- 3.3 CEMT-Genehmigungen gelten, wenn die Beförderung im Transit durch ein Drittland führt (z. B. Fracht, die in Norwegen beladen wird und in Russland entladen werden soll, wird im Transit durch den Iran befördert).
- 3.4 Werden Güter durch ein CEMT-Land befördert, in dem die Nutzung von CEMT-Genehmigungen eingeschränkt ist, so kann der Transit durch diese Länder mit einer bilateralen Genehmigung, einer Gemeinschaftslicenz oder mit einem anderen Verkehrsmittel (rollende Landstraße) erfolgen, wobei die CEMT-Genehmigung vom Belade- bis zum Entladeort im Fahrzeug verbleiben muss.
- 3.5 Es gibt Jahresgenehmigungen in grüner Farbe, die für ein Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember) gelten, und Kurzzeitgenehmigungen in gelber Farbe, die eine Gültigkeit von 30 Tagen haben und mit „Kurzzeitgenehmigung“ bezeichnet sind.
- 3.6 CEMT-Genehmigungen werden gemäß nationalen Kriterien Transportunternehmen erteilt, die die Beförderung von Gütern auf der Straße durchführen und von den zuständigen Stellen im Lande des Firmensitzes ordnungsgemäß für dieses Gewerbe zugelassen sind. Die amtlichen Kraftfahrzeugkennzeichen sind in den Genehmigungen, die von einem Fahrtenberichtheft begleitet werden, nicht angegeben.
- 3.7 Die CEMT erhebt für diese Genehmigungen keine Gebühren von den Mitgliedstaaten. Daher werden Gebühren, die von Transportunternehmern für CEMT-Genehmigungen bezahlt werden, ausschließlich von den Mitgliedstaaten gemäß ihrer nationalen Gesetze festgelegt.

Umfang und Beschränkung der Gültigkeit von Genehmigungen

- 3.8 CEMT-Mitgliedstaaten erkennen die Gültigkeit der von einem anderen Mitgliedstaat erteilten und gemäß den im vorliegenden Dokument enthaltenen Bestimmungen genutzten Genehmigungen vorbehaltlich der nachstehend aufgeführten Einschränkungen an.
- 3.9 Aufgrund von Platzmangel auf der Genehmigung wurde beschlossen, dass die Gültigkeitsdauer weiterhin in arabischen Ziffern eingetragen wird, wobei der Monat darunter voll ausgeschrieben wird, entweder in der Landessprache und in Englisch oder Französisch, wenn notwendig, oder nur in Englisch oder Französisch.

Allgemeine Beschränkungen

- 3.10 Die in 3.12 und 3.14 erwähnten Stempel sollten von den zuständigen nationalen Behörden, die die Genehmigungen ausstellen, auf der ersten Seite der Genehmigung, vorzugsweise am rechten Rand, angebracht werden.

- 3.11 Wenn eine Fahrt mit einem gekuppelten Fahrzeuggespann durchgeführt wird, so ist die Genehmigung bei der zuständigen Behörde in dem Land erhältlich, in dem das Zugfahrzeug zugelassen ist. Diese Genehmigung gilt für das gekuppelte Fahrzeuggespann, selbst wenn der Anhänger oder Auflieger nicht auf den Namen des Inhabers der Genehmigung oder in einem anderen Land zugelassen ist.

Territoriale Beschränkungen

- 3.12 Einige der Genehmigungen gelten nicht auf dem Gebiet einiger Mitgliedstaaten und tragen zu diesem Zweck einen roten Stempel. So haben insbesondere Genehmigungen mit einem roten Stempel mit dem Ländercode für Österreich, Griechenland, Ungarn, Italien oder Russland (siehe Anlage 3) in den entsprechenden Mitgliedstaaten keine Gültigkeit.
- 3.13 Kurzzeitgenehmigungen gelten nicht auf österreichischem Gebiet.

Technische Beschränkungen

- 3.14 Bestimmte Genehmigungen dürfen nur für Fahrzeuge verwendet werden, die folgende Bezeichnung haben:
- 3.14.1 „EURO IV sicheres“ Fahrzeug (siehe Kapitel 9 betreffend das System der „EURO IV sicheren“ Fahrzeuge); in diesem Fall befindet sich ein spezieller grüner Stempel mit der Zahl „IV“ in der Mitte auf der Genehmigung (vgl. Anlage 3).
- 3.14.2 „EURO V sicheres“ Fahrzeug (siehe Kapitel 10 betreffend das System der „EURO V sicheren“ Fahrzeuge); in diesem Fall befindet sich ein spezieller grüner Stempel mit der Zahl „V“ in der Mitte auf der Genehmigung (vgl. Anlage 3).
- 3.14.3 „EURO VI sicheres“ Fahrzeug (siehe Kapitel 11 betreffend das System der „EURO VI sicheren“ Fahrzeuge); in diesem Fall befindet sich ein spezieller grüner Stempel mit der Zahl „VI“ in der Mitte auf der Genehmigung (vgl. Anlage 3)¹.
- 3.15 Zur Dokumentation der Tatsache, dass die Rückfahrt in den Zulassungsstaat als Transitfahrt erfolgt, muss der Fahrer in die Spalte „Besondere Bemerkungen“ des Fahrtenberichts hinsichtlich dieser spezifischen Beförderung den Großbuchstaben „T“ sowie Datum und Ort der Einfahrt in den Zulassungsstaat des Fahrzeugs eintragen.
- 3.16 Vom 1. Januar 2006 an sind mit CEMT-Genehmigungen Beförderungen unter den folgenden Bedingungen gestattet:
- Nach der ersten beladenen Fahrt zwischen dem Mitgliedstaat, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, und einem anderen Mitgliedstaat
 - darf der Transportunternehmer höchstens drei beladene Fahrten unternehmen, wenn der Mitgliedstaat, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, nicht berührt wird;
 - nach diesen höchstens drei beladenen Fahrten muss das Fahrzeug, entweder beladen oder leer, in den Staat zurückkommen, in dem es zugelassen ist.
- Leerfahrten außerhalb des Zulassungsstaats werden nicht berücksichtigt, weil sie nicht als Beförderungen angesehen werden. Eine Beförderung oder eine Leerfahrt zum oder im Transit durch den Zulassungsstaat werden als Rückfahrt anerkannt².
- 3.17 Ein Transportunternehmer kann nicht zweimal für dasselbe Vergehen bestraft werden. Um zu vermeiden, dass er für ein und denselben Fall der Nichtbeachtung der Drei-Fahr-

ten-Beschränkung wie in Absatz 3.16 definiert mehrmals bestraft wird, sollte die Kontrollbehörde eines Mitgliedstaates, die das Vergehen ermittelt und bestraft, in der Spalte „Besondere Bemerkungen“ des Fahrtenberichts so wohl die Anzahl der kontrollierten Fahrten eintragen, bei denen das Vergehen festgestellt wurde (z. B. 3 + 1) als auch das Kontrolldatum und den Stempelaufdruck der Kontrollbehörde. Das Fahrzeug, mit dem das Vergehen begangen wurde, muss daher so schnell wie möglich in seinen Zulassungsstaat zurückkommen. In diesem Fall stellt eine weitere Beförderung ein weiteres Vergehen dar.

4. Verwendung von CEMT-Genehmigungen

- 4.1 Eine Genehmigung darf nicht für mehr als ein Fahrzeug gleichzeitig verwendet werden. Sie ist bei einer Fahrt mit Ladung zwischen dem Beladeort (sobald das Fahrzeug beladen ist) und dem Entladeort (bis dieses Fahrzeug entladen ist) im Fahrzeug mitzuführen und auch für die ganze Leerfahrt, die vor oder nach einer Fahrt mit Ladung erfolgt.
- 4.2 Das Land, in dem ein Fahrzeug beladen wird, kann ein anderes sein als das Ursprungsland der geladenen Güter.
- 4.3 Eine CEMT-Genehmigung berechtigt nicht zur Kabotage.
- 4.4 Sie befreit den Halter nicht von Anforderungen im Zusammenhang mit anderen Genehmigungen für die Beförderung übergroßer Lasten, was Größe, Gewicht oder bestimmte Kategorien von Gütern betrifft (zum Beispiel gefährliche Güter).
- 4.5 Eine CEMT-Genehmigung kann von dem Transportunternehmen, dem sie erteilt ist, für ohne Fahrer gemietete oder geleaste Fahrzeuge verwendet werden. Das Fahrzeug darf während des Mietzeitraums ausschließlich von diesem Unternehmen genutzt und auch nur von Fahrern dieses Unternehmens gelenkt werden. In diesem Fall sind im Kraftfahrzeug folgende Unterlagen mitzuführen:
- 4.5.1 der Miet- oder Leasingvertrag oder ein beglaubigter Auszug daraus, aus dem insbesondere der Name des Vermieters und des Mieters, Datum und Dauer des Vertrages sowie die Fahrzeugidentifizierungsnummer hervorgehen;
- 4.5.2 wenn der Fahrer nicht Mieter des Fahrzeugs ist, der Arbeitsvertrag des Fahrers oder ein beglaubigter Auszug daraus, aus dem insbesondere der Name des Arbeitsgebers, der Name des Beschäftigten sowie Datum und Dauer des Arbeitsvertrages hervorgehen, oder aber auch eine Lohnabrechnung neueren Datums.

Soweit erforderlich, können auch gleichwertige, von den zuständigen Stellen des Mitgliedstaates ausgestellte Dokumente als Ersatz für die vorstehend angegebenen Unterlagen dienen. Diese Dokumente sollten in der Anlage mindestens eine Übersetzung in Englisch oder Französisch oder Deutsch enthalten.

- 4.6 CEMT-Genehmigungen dürfen vom Transportunternehmen nicht auf Dritte übertragen werden.
- 4.7 Da der Name des Unternehmens auf der ersten Seite der Genehmigung erscheinen muss, müssen dieser und der Name des Transportunternehmens, das die Beförderung durchführt, übereinstimmen.
- 4.8 In Fällen, in denen eine Fahrt mit einer Jahres- oder Kurzzeitgenehmigung beginnt und mit einer anderen, die für den darauf folgenden Zeitraum ausgestellt ist, weitergeführt wird, sollten beide Genehmigungen während der ganzen Fahrt-dauer im Fahrzeug mitgeführt werden.
- 4.9 Die CEMT-Genehmigungen, die Fahrtenberichte und die entsprechenden Nachweisblätter dürfen nicht in einer Folie oder einem entsprechenden Schutzfilm eingeschweißt sein.

¹ Ein spezieller grüner Stempel mit der Zahl „III“ in der Mitte auf der Genehmigung (vgl. Anlage 3) entsprechend der Fahrzeugkategorie „EURO III sicher“ darf für einen Übergangszeitraum von zwei Jahren bis zum 31. Dezember 2015 eingesetzt werden.

² Die Arbeitsgruppe Straßentransport hat in der Sitzung vom 18.02.2010 beschlossen, Transithfahrten in den Zulassungsstaat nicht mehr als Rückfahrten anzuerkennen; ITF/TMB/TR/M(2010)1.

5. Das Fahrtenberichtheft

- 5.1 Der Inhaber einer CEMT-Genehmigung ist verpflichtet, ein Fahrtenberichtheft zu führen (vgl. Anlage 7).
- 5.2 Jeder Staat sollte in seiner Landessprache die Fahrtenberichtheft in der für Jahres- und Kurzzeitgenehmigungen benötigten Anzahl drucken. In der Regel werden für Monatsgenehmigungen Fahrtenberichtheft mit 5 Seiten ausgegeben. Es wird empfohlen, Fahrtenberichtheft für Jahresgenehmigungen mit 52 selbstkopierenden und nummerierten Seiten entsprechend den 52 Wochen des Jahres zu drucken.
- 5.3 Das Fahrtenberichtheft muss auf den Namen des Transportunternehmens ausgestellt sein und ist nicht übertragbar.
- 5.4 Fahrtenberichtheft sollten die gleiche Nummer wie die zugehörigen Genehmigungen haben; gegebenenfalls ist eine Unter Nummerierung erforderlich, da ein neues Fahrtenberichtheft erst dann ausgegeben werden darf, wenn das erste voll ist. Falls diese Übereinstimmung nicht besteht, kann die Genehmigung als ungültig angesehen werden.
- 5.5 Der Bericht über den Transportverlauf hat in chronologischer Reihenfolge jede Fahrt mit Ladung zwischen Be- und Entladeort sowie jede Leerfahrt mit dem Grenzübergangspunkt anzugeben. Auch Transitpunkte können angegeben werden, wobei dies nicht zwingend vorgeschrieben ist.
- 5.6 Das Fahrtenberichtheft muss vor Beginn jeder Fahrt mit Ladung, zwischen jedem Be- und Entladeort sowie für jede Leerfahrt ausgefüllt werden.
- 5.7 In Fällen, in denen während einer Fahrt die Güter an verschiedenen Orten abgeholt oder entladen werden, sollten die verschiedenen Phasen in den Spalten 1, 2, 3, 5 und 6 angegeben werden, gekennzeichnet durch „+“, z. B. Spalte 2 a) Beladeort: Ventspils + Riga + Bauska; Spalte 5 Bruttogewicht: 12 + 5 + 5.
- 5.8 Korrekturen sind so vorzunehmen, dass der ursprüngliche Wortlaut oder die ursprünglichen Zahlen lesbar bleiben.
- 5.9 Die zuständigen Kontrollbeamten können nicht verlangen, dass das Fahrtenberichtheft Stempelaufdrucke aus jedem Transitland enthält, aber sie können entscheiden, das Fahrtenberichtheft nach einer Kontrolle mit einem Stempelaufdruck zu versehen. Der Inhaber einer CEMT-Genehmigung ist nicht verpflichtet, im Fahrtenberichtheft Stempelaufdrucke aus jedem Transitland zu haben.
- 5.10 In den in Absatz 4.8 erwähnten Fällen muss das Fahrtenberichtheft der Genehmigung, unter der die Fahrt beendet wird, Angaben über die gesamte Fahrt enthalten und in der Spalte „Besondere Bemerkungen“ ist die Nummer der Genehmigung einzutragen, unter der die Fahrt angetreten wurde.
- 5.11 Die Genehmigung, das Fahrtenberichtheft sowie die Nachweisblätter „EURO IV sicher“, „EURO V sicher“, „EEV sicher“¹ und „EURO VI sicher“ sind im Fahrzeug mitzuführen und den zuständigen Kontrollbeamten auf Verlangen zur Überprüfung vorzuzeigen. Diese Kontrollstellen können dann das Fahrtenberichtheft abstempeln.
- 5.12 Ausgefüllte Fahrtenberichtsblätter sollten bis zu dem in der Genehmigung angegebenen Zeitpunkt des Ablaufs ihrer Gültigkeitsdauer im Fahrtenberichtheft aufbewahrt werden. Die Kopien der Fahrtenberichtsblätter werden im Falle der Jahresgenehmigung aus dem Fahrtenberichtheft herausgenommen und innerhalb von 2 Wochen nach Ende des jeweiligen Kalendermonats an die zuständige Behörde oder Stelle übersandt. Die Kurzzeitgenehmigungen sind zwei Wochen nach Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer der zuständigen Behörde oder Stelle zu übersenden.

¹ „EEV sichere“ Fahrzeuge gelten innerhalb des Systems der multilateralen CEMT-Kontingente nicht als eigene Kategorie. „EEV sichere“ Fahrzeuge, die mit einer multilateralen CEMT-Genehmigung betrieben werden, führen eine CEMT-Genehmigung der Kategorie „EURO V sicher“ mit.

- 5.13 Die zuständige Behörde muss Fahrtenberichtsblätter während des folgenden Kalenderjahres verfügbar halten.
- 5.14 Die auf diese Weise gewonnenen Informationen dürfen ausschließlich zur Überprüfung der Verwendung von Genehmigungen genutzt werden. Sie dürfen weder für steuerliche Zwecke noch zur Weitergabe persönlicher Daten verwendet werden.

6. Gültigkeit und Entzug von Genehmigungen

- 6.1 Genehmigungen sind als ungültig zu betrachten, wenn die folgenden, zwingend vorgeschriebenen Angaben nicht unauslöschlich eingetragen sind:
- Name bzw. Firmenname und vollständige Anschrift des Transportunternehmens,
 - Unterschrift und Stempel der erteilenden Behörde,
 - Datum des Beginns und Ablaufs des Gültigkeitszeitraums,
 - Datum der Ausstellung der Genehmigung.
- 6.2 Genehmigungen, von denen bekannt ist, dass sie verloren und ersetzt wurden, die aber später wiedergefunden werden, sind nicht mehr gültig. Die Verwendung solcher Genehmigungen parallel zu einer Ersatzgenehmigung sollte von der zuständigen Stelle durch den Entzug beider Genehmigungen bestraft werden.
- 6.3 Genehmigungen, die nicht von einem ordnungsgemäß ausgefüllten Fahrtenberichtheft und von gültigen Nachweisblättern begleitet werden, die die Übereinstimmung mit der verwendeten Genehmigung bestätigen, z. B. für ein „EURO IV sicheres“, „EURO V sicheres“ oder „EURO VI sicheres“ Fahrzeug, werden ebenfalls als ungültig angesehen¹.
- 6.4 Fahrzeuge einer höheren Kategorie (z. B. „EURO V sicheres“ Fahrzeug) dürfen Genehmigungen einer niedrigeren Kategorie (z. B. „EURO IV sicheres“ Fahrzeug) benutzen; umgekehrt ist dies aber nicht möglich.
- 6.5 Genehmigungen werden auch als ungültig angesehen, wenn eine Stichprobe erweist, dass die für die jeweilige Art von Fahrzeugen festgelegten Emissions- oder Sicherheitsanforderungen nicht erfüllt werden.
- 6.6 Bei schweren oder wiederholten Verstößen gegen die Verwendung von CEMT-Genehmigungen oder gegen Sozial- oder Verkehrsvorschriften und in Fällen unzureichender Verwendung oder Verwendung lediglich für sich regelmäßig wiederholende Beförderungen können die Genehmigungen von den ausstellenden Behörden entzogen werden.
- 6.7 Die Genehmigung oder das Nachweisblatt wird nur dann als Beweisstück gemäß den nationalen Verfahren sofort entzogen, wenn eine verloren gegangene oder gestohlene Genehmigung verwendet wird, oder die Genehmigung von einem anderen Transportunternehmen als dem Unternehmen verwendet wird, dem sie ausgestellt worden ist, oder wenn eine gefälschte oder abgelaufene Genehmigung oder ein gefälschtes Nachweisblatt verwendet wird. Der zuständigen Behörde des Landes, in dem das Transportunternehmen niedergelassen ist, wird ohne weitere Verzögerung (innerhalb von 30 Tagen²) eine Kopie oder – sofern diese für die nationalen Verfahren nicht benötigt werden – die Originalgenehmigung oder das Original-Nachweisblatt übermittelt.

¹ Nachweisblätter, die der Fahrzeugkategorie „EEV sicher“ entsprechen, dürfen mit der Genehmigung für die Fahrzeugkategorie „EURO V sicher“ (bzw. der für eine niedrigere Fahrzeugkategorie, z. B. „EURO IV sicher“) verwendet werden.

Nachweisblätter, die der Kategorie der „EURO III sicheren“ Fahrzeuge entsprechen, dürfen während einer Übergangszeit von zwei Jahren, die mit dem 31. Dezember 2015 endet, innerhalb des multilateralen Kontingents verwendet werden.

² Italien meldete zu der Frist von 30 Tagen einen Vorbehalt an.

- 6.8 In Fällen, in denen ein Transportunternehmer, der sich im Besitz multilateraler CEMT-Genehmigungen befindet, wiederholte Verstöße begangen oder ein Dokument im Zusammenhang mit der Verwendung von CEMT-Genehmigungen gefälscht hat, sollte ihm für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren der Besitz von CEMT-Genehmigungen verboten werden.

7. Aufhebung der Gültigkeit und Ersatz von Genehmigungen

- 7.1 Entzogene oder zurückgegebene Genehmigungen können für die verbleibende Gültigkeitsdauer an andere Transportunternehmen ausgegeben werden. In solchen Fällen sind die entzogenen oder zurückgegebenen Genehmigungen aufzuheben und durch eine Reservegenehmigung zu ersetzen.
- 7.2 Bei Verlust oder Diebstahl einer Genehmigung ist die ausstellende Behörde oder Stelle umgehend zu benachrichtigen. Für den verbleibenden Gültigkeitszeitraum kann dann eine Ersatzgenehmigung ausgestellt werden.
- 7.3 Das Sekretariat muss über die Anzahl annullierter und ersetzter, verlorener oder gestohlener Genehmigungen und die Nummern der Ersatzgenehmigungen unterrichtet werden. Danach unterrichtet es die Mitgliedstaaten.

8. Gegenseitige Unterstützung

- 8.1 Mitgliedstaaten unterstützen sich gegenseitig bei der Anwendung der Bestimmungen über die Verwendung von Genehmigungen, bei der Überwachung ihrer Einhaltung und bei der Bestrafung von Verstößen.
- 8.2 Stellen die zuständigen Behörden eines Mitgliedstaates fest, dass der Inhaber einer in einem anderen Mitgliedstaat ausgestellten CEMT-Genehmigung gegen die Genehmigungs-Bestimmungen verstoßen hat, muss der Mitgliedstaat, auf dessen Gebiet der Verstoß begangen wurde, das Sekretariat und die Behörden des Niederlassungslandes benachrichtigen, damit diese Behörden weitere Maßnahmen zur Ahndung (einschließlich des Entzugs der Genehmigung) ergreifen können.
- 8.3 Die jeweiligen Behörden haben sich gegenseitig und das Sekretariat innerhalb von drei Monaten ab dem Zeitpunkt des Verstoßes umfassend über alle ergriffenen oder vorgesehenen Ahndungsmaßnahmen zu unterrichten. Das Sekretariat informiert alle anderen Mitgliedstaaten.
- 8.4 Bei wiederholten Verstößen eines an dem System des Multilateralen Kontingents beteiligten CEMT-Mitgliedstaates gegen die verschiedenen Bestimmungen für seine Anwendung sollten die feststellenden Behörden einen Nachweis darüber führen und ihn dem Sekretariat übermitteln. Es obliegt dann in jedem Fall der Arbeitsgruppe Straßentransport oder möglicherweise dem Transportmanagementausschuss, den Fall zu untersuchen und zu entscheiden, ob die dem betreffenden Land zugeteilten Genehmigungen entweder ausgesetzt oder entzogen werden.
- 8.5 Diese Verfahren sind Mindestbestimmungen, die zur wirklichen Bewirtschaftung des Kontingent-Systems durchzuführen sind.

9. Das Programm „EURO IV sicheres“ Fahrzeug

Für das „EURO IV sichere“ Kraftfahrzeug gelten die folgenden Bestimmungen:

Grenzwerte für die Lärmemission

(gemäß UNECE-Regelung R51.02 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/157/EWG in der durch Richtlinie 1999/101/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung)

77 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung < 75 kW

78 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung ≥ 75 kW < 150 kW

80 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung ≥ 150 kW.

Grenzwerte für die Abgasemission bei Fahrzeugen mit Dieselmotor

(gemessen nach ESC- und ELR-Prüfzyklen gemäß UNECE-Regelung R49.03, Stufe B1 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der durch Richtlinie 2001/27/EG, Stufe B1 geänderten Fassung oder Richtlinie 2005/55/EG, geändert durch Richtlinie 2005/78/EG, Stufe B1, oder in der nachfolgend geänderten Fassung)¹

CO 1,5 g/kWh

HC 0,46 g/kWh

NO_x 3,5 g/kWh

Partikel 0,02 g/kWh

Rauchtrübung 0,5 m⁻¹

(gemessen nach ETC-Prüfzyklen gemäß UNECE-Regelung R49.03, Stufe B1 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der durch Richtlinie 2001/27/EG, Stufe B1 geänderten Fassung oder Richtlinie 2005/55/EG, geändert durch Richtlinie 2005/78/EG, Stufe B1 in der nachfolgend geänderten Fassung)¹

CO 4,0 g/kWh

NMHC 0,55 g/kWh

CH₄² 1,1 g/kWh

NO_x 3,5 g/kWh

Partikel³ 0,03 g/kWh

Mindestanforderungen an Technik und Sicherheit

1. Alle Reifen von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern müssen eine Profiltiefe von mindestens 2 mm aufweisen gemäß der UNECE-Regelung R54.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder der Richtlinie 92/23/EWG in der durch die Richtlinie 2005/11/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung und, im Fall von runterneuerten Reifen, nach UNECE-Regelung R109.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung.
2. Kraftfahrzeuge (ausgenommen Sattelzugmaschinen) und ihre Anhänger müssen, wie in den angegebenen Bestimmungen aufgeführt, mit einer Unterfahrschutzvorrichtung am Heck ausgestattet sein gemäß UNECE-Regelung R58.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/221/EWG in der durch Richtlinie 2000/8/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung.
3. Kraftfahrzeuge (ausgenommen Sattelzugmaschinen) und ihre Anhänger müssen, wie in den angegebenen Bestimmungen aufgeführt, seitliche Unterfahrschutzvorrichtungen gemäß UNECE-Regelung R73.00 bzw. der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 89/297/EWG bzw. der nachfolgend geänderten Fassung haben.
4. Kraftfahrzeuge müssen mit Rückspiegeln gemäß UNECE-Regelung R46.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 71/127/EWG in der durch Richtlinie 88/321/EWG oder Richtlinie 2003/97/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgestattet sein.

¹ Buchstabe B1, B oder C in der Genehmigungsnummer

² Gilt nur für Erdgasmotoren

³ Gilt nicht für mit Gas betriebene Motoren in Stufe A und Stufe B1

5. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen mit einer Beleuchtungs- und Blinkanlage gemäß UNECE-Regelung R48.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der durch Richtlinie 91/663/EWG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
6. Kraftfahrzeuge müssen mit einem Fahrtenschreiber gemäß UNECE-AETR-Übereinkommen oder dessen Ergänzungen oder Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 2135/98 oder in der nachfolgend geänderten Fassung ebenso wie Verordnung (EG) Nr. 1360/2002 und Nr. 432/2004 oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
7. Kraftfahrzeuge müssen Geschwindigkeitsbegrenzer gemäß UNECE-Regelung R89.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 92/24/EWG in der durch Richtlinie 2004/11/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
8. Besonders schwere und lange Fahrzeuge müssen am Heck reflektierende Schilder gemäß UNECE-Regelung R70.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
9. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen mit einem Antiblockiersystem gemäß UNECE-Regelung R13.09 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 71/320/EWG in der durch Richtlinie 98/12/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
10. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen eine Lenkung gemäß UNECE-Regelung R79.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/311/EWG in der durch Richtlinie 1999/7/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
11. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen die Anforderungen der Verkehrssicherheitsprüfung erfüllen entsprechend der Richtlinie 2009/04/EG in der Fassung der Richtlinie 2010/48/EU der Kommission oder in einer später geänderten Fassung oder entsprechend dem UNECE-Übereinkommen vom 13. November 1997 in der jeweils geltenden Fassung betreffend die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge und die Bedingungen über die wechselseitige Anerkennung diesbezüglicher Kontrollen, wie am 13. November 2001 ergänzend vereinbart, oder entsprechend der konsolidierten UNECE-Resolution R.E.1 (TRANS/SC.1/294/Rev.5) in der Fassung des Jahres 2001 (TRANS/WP.1/2001/25) oder in einer später geänderten Fassung. Entsprechend diesen Richtlinien muss die Verkehrssicherheitsprüfung jedes Jahr bestanden werden; die entsprechende Prüfbescheinigung darf somit nicht älter als 12 Monate sein¹.

Darüber hinaus können CEMT-Genehmigungen für das „EURO IV sichere“ Fahrzeug nur für Fahrzeuge verwendet werden, die den vorstehend angegebenen technischen Vorschriften entsprechen, und sind nur dann gültig, wenn sie durch vollständig ausgefüllte Nachweisblätter über die Einhaltung dieser technischen Sicherheitsnormen ergänzt werden.

Die Nachweisblätter sind in der Amtssprache des Zulassungsstaates des Fahrzeugs oder in Englisch, Französisch oder Deutsch erhältlich. Sie sind zusammen mit Übersetzungen in mindestens zwei andere dieser Sprachen mitzuführen (siehe Anlagen 4, 5 und 6).

Das Nachweisblatt über die Einhaltung der Grenzwerte für die Abgas- und Lärmemission und Sicherheitsanforderungen für „EURO IV sichere“ Kraftfahrzeuge (vgl. Anlage 4) kann ausgefüllt werden entweder durch

- die zuständigen Prüfdienste des Landes, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, sofern dieses Land Bevollmächtigten von Fahrzeugherstellern nicht eine entsprechende Genehmigung erteilt,
- den Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung oder
- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung, wenn die Ausrüstung nicht komplett vom Hersteller eingebaut wird.

Im Falle des „Bevollmächtigten“ ist auch der Name des Herstellers anzugeben, in dessen Auftrag er tätig ist.

Das Nachweisblatt wird nur einmal für das betreffende Fahrzeug ausgestellt und muss nur dann erneuert werden, wenn sich die darauf angegebenen Grundwerte der Lärm- und/oder Abgasemission geändert haben.

Das Nachweisblatt über die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen an „EURO IV sichere“ Kraftfahrzeuge muss mindestens einmal pro Jahr im Rahmen der Verkehrssicherheitsprüfung erneuert werden (vgl. Anlage 6).

Darüber hinaus sind Mindestanforderungen hinsichtlich der Sicherheit zu erfüllen, die sowohl für das Kraftfahrzeug als auch für den Anhänger gelten. Daher sollten bei der Zulassung und der Verkehrssicherheitsprüfung von Anhängern besondere Nachweisblätter ausgestellt werden (vgl. Anlagen 5 und 6).

Bei Neufahrzeugen ist das Nachweisblatt über die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen für einen Anhänger (vgl. Anlage 5) entsprechend den in der jeweiligen Anlage angegebenen Bestimmungen auszustellen durch:

- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung¹,
- den Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung oder
- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung, wenn die Ausrüstung nicht komplett vom Hersteller eingebaut wird.

Das Nachweisblatt über die Verkehrssicherheit für einen Anhänger und ein Kraftfahrzeug (vgl. Anlage 6) ist entsprechend den in der jeweiligen Anlage angegebenen Bestimmungen auszustellen durch:

- die vom Zulassungsstaat im Sinne der Richtlinie 2009/40/EG oder durch das UNECE-Abkommen von 1997 oder die konsolidierte Resolution R.E.1 bestimmte und direkt überwachte Einrichtung.

Sollten im Rahmen einer Vor-Ort-Überprüfung Abweichungen von den auf dem Nachweisblatt angegebenen Emissionswerten und Sicherheitsanforderungen festgestellt werden, so gelten die technischen Anforderungen grundsätzlich als nicht erfüllt. In diesem Fall verliert das Nachweisblatt seine Gültigkeit.

Zur Erleichterung und Beschleunigung von Grenzüberschreitungen wird dringend empfohlen, an „EURO IV sichere“ Fahrzeuge vorne eine magnetische Plakette oder einen Aufkleber gemäß Anlage 8 anzubringen. Die Plakette sollte einen grünen Hintergrund und einen weißen Rand haben und die Aufschrift „IV“ in Weiß tragen (IV = EURO IV).

10. Das Programm „EURO V sicheres“ Fahrzeug

Für das „EURO V sichere“ Kraftfahrzeug gelten die folgenden Bestimmungen:

Grenzwerte für die Lärmemission

(gemäß UNECE-Regelung R51.02 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/157/EWG in der durch Richtlinie 1999/101/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung)

¹ 12 Monate, und zwar bis zum Ende des gleichen Monats (vgl. Anlage 6).

¹ Für die Länder, die Bevollmächtigten von Fahrzeugherstellern keine entsprechende Genehmigung erteilen.

77 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung < 75 kW

78 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung $\geq$ 75 kW
< 150 kW

80 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung $\geq$ 150 kW.

Grenzwerte für die Abgasemission bei Fahrzeugen mit Dieselmotor

(gemessen nach ESC- und ELR-Prüfzyklen gemäß UNECE-Regelung R49.04, Stufe B2 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der durch Richtlinie 2001/27/EG, Stufe B2 geänderten Fassung oder Richtlinie 2005/55/EG, geändert durch Richtlinie 2005/78/EG, Stufe B2, bzw. der nachfolgend geänderten Fassung)¹

CO 1,5 g/kWh

HC 0,46 g/kWh

NO_x 2,0 g/kWh

Partikel 0,02 g/kWh

Rauchtrübung 0,5 m⁻¹

(gemessen nach ETC-Prüfzyklen gemäß UNECE-Regelung R49.04, Stufe B2 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der durch Richtlinie 2001/27/EG, Stufe B2 geänderten Fassung oder Richtlinie 2005/55/EG, geändert durch Richtlinie 2005/78/EG, Stufe B2, oder in der nachfolgend geänderten Fassung)¹

CO 4,0 g/kWh

NMHC 0,55 g/kWh

CH₄² 1,1 g/kWh

NO_x 2,0 g/kWh

Partikel³ 0,03 g/kWh

Mindestanforderungen an Technik und Sicherheit

1. Alle Reifen von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern müssen eine Profiltiefe von mindestens 2 mm aufweisen gemäß der UNECE-Regelung R54.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder der Richtlinie 92/23/EWG in der durch die Richtlinie 2005/11/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung und, im Fall von runterneuerten Reifen, nach UNECE-Regelung R109.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung.
2. Kraftfahrzeuge (ausgenommen Sattelzugmaschinen) und ihre Anhänger müssen, wie in den angegebenen Bestimmungen aufgeführt, mit einer Unterfahrschutzvorrichtung am Heck ausgestattet sein gemäß UNECE-Regelung R58.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/221/EWG in der durch Richtlinie 2000/8/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung.
3. Kraftfahrzeuge (ausgenommen Sattelzugmaschinen) und ihre Anhänger müssen, wie in den angegebenen Bestimmungen aufgeführt, seitliche Unterfahrschutzvorrichtungen gemäß UNECE-Regelung R73.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 89/297/EWG oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
4. Kraftfahrzeuge müssen mit Rückspiegeln gemäß UNECE-Regelung R46.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 71/127/EWG in der durch Richtlinie 88/321/EWG oder Richtlinie 2003/97/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgestattet sein.

¹ Buchstabe B2, D, E, F oder G in der Genehmigungsnummer

² Gilt nur für Erdgasmotoren

³ Gilt nicht für mit Gas betriebene Motoren in Stufe A und Stufe B1 und B2

5. Kraftfahrzeuge¹ müssen mit einer Beleuchtungs- und Blinkanlage gemäß UNECE-Regelung R48.02 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der durch Richtlinie 97/28/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.

6. Kraftfahrzeuge müssen mit einem Fahrtenschreiber gemäß UNECE-AETR-Übereinkommen oder dessen Ergänzungen oder Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 2135/98 oder in der nachfolgend geänderten Fassung ebenso wie Verordnung (EG) Nr. 1360/2002 und Nr. 432/2004 oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.

7. Kraftfahrzeuge müssen Geschwindigkeitsbegrenzer gemäß UNECE-Regelung R89.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 92/24/EWG in der durch Richtlinie 2004/11/EG geänderten Fassung oder der nachfolgend geänderten Fassung haben.

8. Besonders schwere und lange Fahrzeuge müssen am Heck reflektierende Schilder gemäß UNECE-Regelung R70.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.

9. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen mit einem Antiblockiersystem gemäß UNECE-Regelung R13.09 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 71/320/EWG in der durch Richtlinie 98/12/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.

10. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen eine Lenkung gemäß UNECE-Regelung R79.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/311/EWG in der durch Richtlinie 1999/7/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.

11. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen die Anforderungen der Verkehrssicherheitsprüfung erfüllen entsprechend der Richtlinie 2009/04/EG in der Fassung der Richtlinie 2010/48/EU der Kommission oder in einer später geänderten Fassung oder entsprechend dem UNECE-Übereinkommen vom 13. November 1997 in der jeweils geltenden Fassung betreffend die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge und die Bedingungen über die wechselseitige Anerkennung diesbezüglicher Kontrollen, wie am 13. November 2001 ergänzend vereinbart, oder entsprechend der konsolidierten UNECE-Resolution R.E.1 (TRANS/SC.1/294/Rev.5) in der Fassung des Jahres 2001 (TRANS/WP.1/2001/25) oder einer später geänderten Fassung. Entsprechend diesen Richtlinien muss die Verkehrssicherheitsprüfung jedes Jahr bestanden werden; die entsprechende Prüfbescheinigung darf somit nicht älter als 12 Monate sein.²

Darüber hinaus können CEMT-Genehmigungen für das „EURO V sichere“ Fahrzeug nur für Fahrzeuge verwendet werden, die den vorstehend angegebenen technischen Vorschriften entsprechen, und sind nur dann gültig, wenn sie durch vollständig ausgefüllte Nachweisblätter über die Einhaltung dieser technischen Sicherheitsnormen ergänzt werden.

Die Nachweisblätter sind in der Amtssprache des Zulassungsstaates des Fahrzeugs oder in Englisch, Französisch oder Deutsch erhältlich. Sie sind zusammen mit Übersetzungen in mindestens zwei andere dieser Sprachen mitzuführen (siehe Anlagen 4, 5 und 6).

Das Nachweisblatt über die Einhaltung der Grenzwerte für die Abgas- und Lärmemission und Sicherheitsanforderungen für „EURO V sichere“ Kraftfahrzeuge (vgl. Anlage 4) kann ausgefüllt werden entweder durch

¹ Die Anhänger müssen mit einer Beleuchtungs- und Blinkanlage gemäß UNECE-Regelung R48.01 bzw. der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.

² 12 Monate, und zwar bis zum Ende des gleichen Monats (vgl. Anlage 6).

- die zuständigen Prüfdienste des Landes, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, sofern dieses Land Bevollmächtigten von Fahrzeugherstellern nicht eine entsprechende Genehmigung erteilt,
- den Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung oder
- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung, wenn die Ausrüstung nicht komplett vom Hersteller eingebaut wird.

Im Falle des „Bevollmächtigten“ ist auch der Name des Herstellers anzugeben, in dessen Auftrag er tätig ist.

Das Nachweisblatt wird nur einmal für das betreffende Fahrzeug ausgestellt und muss dann erneuert werden, wenn sich die darauf angegebenen Grundwerte für die Lärm- und/oder Abgasemission geändert haben.

Das Nachweisblatt über die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen an „EURO V sichere“ Kraftfahrzeuge muss mindestens einmal pro Jahr im Rahmen der Verkehrssicherheitsprüfung erneuert werden (vgl. Anlage 6).

Darüber hinaus sind Mindestanforderungen hinsichtlich der Sicherheit zu erfüllen, die sowohl für das Kraftfahrzeug als auch für den Anhänger gelten. Daher sollten bei der Zulassung und der Verkehrssicherheitsprüfung von Anhängern besondere Nachweisblätter ausgestellt werden (vgl. Anlagen 5 und 6).

Bei Neufahrzeugen ist das Nachweisblatt über die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen für einen Anhänger (vgl. Anlage 5) entsprechend den in der jeweiligen Anlage angegebenen Bestimmungen auszustellen durch

- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung¹,
- den Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung oder
- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung, wenn die Ausrüstung nicht komplett vom Hersteller eingebaut wird.

Das Nachweisblatt über die Verkehrssicherheit für einen Anhänger und ein Kraftfahrzeug (vgl. Anlage 6) ist entsprechend den in der jeweiligen Anlage angegebenen Bestimmungen auszustellen durch:

- die vom Zulassungsstaat im Sinne der Richtlinie 2009/40/EG oder durch das UNECE-Abkommen von 1997 oder die konsolidierte Resolution R.E.1 bestimmte und direkt überwachte Einrichtung.

Sollten im Rahmen einer Vor-Ort-Überprüfung Abweichungen von den auf dem Nachweisblatt angegebenen Emissionswerten und Sicherheitsanforderungen festgestellt werden, so gelten die technischen Anforderungen grundsätzlich als nicht erfüllt. In diesem Fall verliert das Nachweisblatt seine Gültigkeit.

Zur Erleichterung und Beschleunigung von Grenzüberschreitungen wird dringend empfohlen, an „EURO V sichere“ Fahrzeuge vorne eine magnetische Plakette oder einen Aufkleber gemäß Anlage 8 anzubringen. Die Plakette sollte einen grünen Hintergrund und einen weißen Rand haben und die Aufschrift „V“ in Weiß tragen (V = EURO V).

10 a. Anforderungen an „EEV sichere“ Kraftfahrzeuge

Achtung: Innerhalb des multilateralen CEMT-Genehmigungssystems werden „EEV sichere“ Kraftfahrzeuge als zur Kategorie „EURO V sicher“ gehörig betrachtet und ihnen wird eine Genehmigung für „EURO V sichere“ Fahrzeuge ausgestellt. Sie unterliegen den Vorschriften des Kapitels 10.

¹ Für die Länder, die Bevollmächtigten von Fahrzeugherstellern keine entsprechende Genehmigung erteilen.

Für das „EEV sichere“ Kraftfahrzeug gelten die folgenden Bestimmungen:

Grenzwerte für die Lärmemission

(gemäß UNECE-Regelung R51.02¹ oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/157/EWG in der durch Richtlinie 1999/101/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung)

77 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung < 75 kW

78 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung ≥ 75 kW < 150 kW

80 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung ≥ 150 kW.

Grenzwerte für die Abgasemissionen von Kompressionszündungs- und Fremdzündungsmotoren

(gemessen nach ESC- und ELR-Prüfzyklen gemäß UNECE-Regelung R49.04, Stufe C oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der durch Richtlinie 2001/27/EG, Stufe C geänderten Fassung oder Richtlinie 2005/55/EG, geändert durch Richtlinie 2005/78/EG, Stufe C, oder in der nachfolgend geänderten Fassung)²

CO 1,5 g/kWh

HC 0,25 g/kWh

NO_x 2,0 g/kWh

Partikel 0,02 g/kWh

Rauchtrübung 0,15 m⁻¹

(gemessen nach ETC-Prüfzyklen gemäß UNECE-Regelung R49.04, Stufe C oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der durch Richtlinie 2001/27/EG, Stufe C geänderten Fassung oder Richtlinie 2005/55/EG, geändert durch Richtlinie 2005/78/EG, Stufe C, oder in der nachfolgend geänderten Fassung)²

CO 3,0 g/kWh

NMHC 0,4 g/kWh

CH₄³ 0,65 g/kWh

NO_x 2,0 g/kWh

Partikel⁴ 0,02 g/kWh

Mindestanforderungen an Technik und Sicherheit

1. Alle Reifen von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern müssen eine Profiltiefe von mindestens 2 mm aufweisen gemäß der UNECE-Regelung R54.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder der Richtlinie 92/23/EWG in der durch die Richtlinie 2005/11/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung und, im Fall von runterneuerten Reifen, nach UNECE-Regelung R109.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung.
2. Kraftfahrzeuge (ausgenommen Sattelzugmaschinen) und ihre Anhänger müssen, wie in den angegebenen Bestimmungen aufgeführt, mit einer Unterfahrschutzvorrichtung am Heck ausgestattet sein gemäß UNECE-Regelung R58.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/221/EWG in der durch Richtlinie 2000/8/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung.
3. Kraftfahrzeuge (ausgenommen Sattelzugmaschinen) und ihre Anhänger müssen, wie in den angegebenen Bestimmungen aufgeführt, seitliche Unterfahrschutzvorrichtungen gemäß UNECE-Regelung R73.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 89/297/EWG oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.

¹ Messmethode A

² Buchstabe C, H, I, J oder K in der Genehmigungsnummer

³ Gilt nur für Erdgasmotoren und Flüssiggasmotoren

⁴ Gilt nicht für mit Gas betriebene Motoren

4. Kraftfahrzeuge müssen mit Rückspiegeln gemäß UNECE-Regelung R46.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 71/127/EWG in der durch Richtlinie 88/321/EWG oder Richtlinie 2003/97/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgestattet sein.
5. Kraftfahrzeuge¹ müssen mit einer Beleuchtungs- und Blinkanlage gemäß UNECE-Regelung R48.02 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der durch Richtlinie 97/28/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
6. Kraftfahrzeuge müssen mit einem Fahrtenschreiber gemäß UNECE-AETR-Übereinkommen oder dessen Ergänzungen oder Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 2135/98 oder in der nachfolgend geänderten Fassung ebenso wie Verordnung (EG) Nr. 1360/2002 und Nr. 432/2004 oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
7. Kraftfahrzeuge müssen Geschwindigkeitsbegrenzer gemäß UNECE-Regelung R89.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 92/24/EWG in der durch Richtlinie 2004/11/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
8. Besonders schwere und lange Fahrzeuge müssen am Heck reflektierende Schilder gemäß UNECE-Regelung R70.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
9. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen mit einer Bremsanlage einschließlich eines Antiblockiersystems gemäß UNECE-Regelung R13.09 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 71/320/EWG in der durch Richtlinie 98/12/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
10. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen eine Lenkung gemäß UNECE-Regelung R79.01 bzw. der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/311/EWG in der durch Richtlinie 1999/7/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
11. Kraftfahrzeuge mit Erdgas- oder Flüssiggasmotoren müssen mit einem Kraftstoffsystem gemäß UNECE-Regelung R110.00 oder R67.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
12. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen die Anforderungen der Verkehrssicherheitsprüfung erfüllen entsprechend der Richtlinie 2009/40/EG in der Fassung der Richtlinie 2010/48/EU der Kommission oder in einer später geänderten Fassung oder entsprechend dem UNECE-Übereinkommen vom 13. November 1997 in der jeweils geltenden Fassung betreffend die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge und die Bedingungen über die wechselseitige Anerkennung diesbezüglicher Kontrollen, wie am 13. November 2001 ergänzend vereinbart, oder entsprechend der konsolidierten UNECE-Resolution R.E.1 (TRANS/SC.1/294/Rev.5) in der Fassung des Jahres 2001 (TRANS/WP.1/2001/25) oder in einer später geänderten Fassung.² Entsprechend diesen Vorschriften muss die Verkehrssicherheitsprüfung jedes Jahr bestanden werden; die entsprechende Prüfbescheinigung darf somit nicht älter als 12 Monate sein.³

Zur Erleichterung und Beschleunigung von Grenzüberschreitungen wird dringend empfohlen, an „EEV sichere“ Fahrzeuge vorne eine magnetische Plakette oder einen Aufkleber gemäß Anlage 8 anzubringen. Die Plakette sollte einen grünen Hinter-

grund und einen weißen Rand haben und die Aufschrift „EEV“ in Weiß tragen.

11. Das Programm „EURO VI sicheres“ Fahrzeug

Für das „EURO VI sichere“ Kraftfahrzeug gelten die folgenden Bestimmungen:

Grenzwerte für die Lärmemission

(gemäß UNECE-Regelung R51.02¹ oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/157/EWG in der durch Richtlinie 1999/101/EG geänderten Fassung bzw. der nachfolgend geänderten Fassung)

77 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung < 75 kW

78 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung ≥ 75 kW < 150 kW

80 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung ≥ 150 kW.

Bauartgenehmigung für Motoren gemäß UNECE-Regelung R49.06 oder Verordnung (EG) Nr. 595/2009 in der durch Verordnung (EU) Nr. 582/2011 und Verordnung (EU) Nr. 64/2012 der Kommission geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung.²

Grenzwerte für die Abgasemission von Kompressionszündungsmotoren

(gemessen nach WHSC-Prüfzyklus gemäß UNECE-Regelung R49.06 oder Verordnung (EG) Nr. 595/2009 in der durch Verordnung (EU) Nr. 582/2011 und Verordnung (EU) Nr. 64/2012 der Kommission geänderten Fassung oder der nachfolgend geänderten Fassung.)²

CO	1 500	mg/kWh
THC	130	mg/kWh
NO _x	400	mg/kWh
NH ₃	10	ppm
Partikel	10	mg/kWh
Partikelanzahl	8,0 x 10 ¹¹	#/kWh

Grenzwerte für die Abgasemissionen von Kompressionszündungs- und Fremdzündungsmotoren

(gemessen nach WHTC-Prüfzyklus gemäß UNECE-Regelung R49.06 oder Verordnung (EG) Nr. 595/2009 in der durch Verordnung (EU) Nr. 582/2011 und Verordnung (EU) Nr. 64/2012 der Kommission geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung.)²

CO	4 000	mg/kWh
THC ³	160	mg/kWh
NMHC ⁴	160	mg/kWh
CH ₄ ⁴	500	mg/kWh
NO _x	460	mg/kWh
NH ₃	10	ppm
Partikel ³	10	mg/kWh
Partikelanzahl ³	6,0 x 10 ¹¹	#/kWh

Mindestanforderungen an Technik und Sicherheit

1. Alle Reifen von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern müssen eine Profiltiefe von mindestens 2 mm aufweisen gemäß der UNECE-Regelung R54.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder der Richtlinie 92/23/EWG in der durch die Richtlinie 2005/11/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung und, im Fall von

¹ Die Anhänger müssen mit einer Beleuchtungs- und Blinkanlage gemäß UNECE-Regelung R48.01 bzw. der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.

² Bei der Verkehrssicherheitsprüfung darf der Wert für die Rauchtrübung nicht größer als 0,5 m⁻¹ sein.

³ 12 Monate, und zwar bis zum Ende des gleichen Monats (vgl. Anlage 6).

¹ Messmethode A

² Buchstabe A, B oder C in der Genehmigungsnummer

³ Gilt nur für Kompressionszündungsmotoren

⁴ Gilt nur für Fremdzündungsmotoren (die mit Erdgas, Flüssiggas, Benzin oder Ethanol betrieben werden)

runderneuten Reifen, nach UNECE-Regelung R109.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung.

2. Kraftfahrzeuge (ausgenommen Sattelzugmaschinen) und ihre Anhänger müssen, wie in den angegebenen Bestimmungen aufgeführt, mit einer Unterfahrschutzvorrichtung am Heck ausgestattet sein gemäß UNECE-Regelung R58.02 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/221/EWG in der durch Richtlinie 2006/20/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung.
3. Kraftfahrzeuge (ausgenommen Sattelzugmaschinen) und ihre Anhänger müssen, wie in den angegebenen Bestimmungen aufgeführt, seitliche Unterfahrschutzvorrichtungen gemäß UNECE-Regelung R73.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 89/297/EWG oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
4. Kraftfahrzeuge müssen mit Einrichtungen für indirekte Sicht gemäß UNECE-Regelung R46.02 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 2003/97/EG oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
5. Kraftfahrzeuge¹ müssen mit einer Beleuchtungs- und Blinkanlage gemäß UNECE-Regelung R48.03 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der durch Richtlinie 2007/35/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
6. Kraftfahrzeuge müssen mit einem digitalen Fahrtenschreiber gemäß UNECE-AETR-Übereinkommen oder dessen Ergänzungen oder Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 2135/98 oder in der nachfolgend geänderten Fassung ebenso wie Verordnung (EG) Nr. 1266/2009 oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
7. Kraftfahrzeuge müssen Geschwindigkeitsbegrenzer gemäß UNECE-Regelung R89.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 92/24/EWG in der durch Richtlinie 2004/11/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
8. Besonders schwere und lange Fahrzeuge müssen am Heck reflektierende Schilder gemäß UNECE-Regelung R70.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
9. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen mit einer Bremsanlage einschließlich eines Antiblockiersystems gemäß UNECE-Regelung R13.10 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 71/320/EWG in der durch Richtlinie 2002/78/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
10. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen eine Lenkung gemäß UNECE-Regelung R79.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/311/EWG in der durch Richtlinie 1999/7/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
11. Kraftfahrzeuge mit Erdgas- oder Flüssiggasmotoren müssen mit einem Kraftstoffsystem gemäß UNECE-Regelung R110.00 oder R67.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
12. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen die Anforderungen der Verkehrssicherheitsprüfung erfüllen entsprechend der Richtlinie 2009/40/EG in der Fassung der Richtlinie 2010/48/EU der Kommission oder einer später geänderten Fassung oder entsprechend dem UNECE-Übereinkommen vom 13. November 1997 in der jeweils geltenden Fassung betreffend die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge und die Bedingungen über

die wechselseitige Anerkennung diesbezüglicher Kontrollen, wie am 13. November 2001 ergänzend vereinbart, oder entsprechend der konsolidierten UNECE-Resolution R.E.1 (TRANS/SC.1/294/Rev.5) in der Fassung des Jahres 2001 (TRANS/WP.1/2001/25) oder in einer später geänderten Fassung.¹ Entsprechend diesen Richtlinien muss die Verkehrssicherheitsprüfung jedes Jahr bestanden werden; die entsprechende Prüfbescheinigung darf somit nicht älter als 12 Monate sein.²

Darüber hinaus können CEMT-Genehmigungen für das „EURO VI sichere“ Fahrzeug nur für Fahrzeuge verwendet werden, die den vorstehend angegebenen technischen Vorschriften entsprechen, und sind nur dann gültig, wenn sie durch vollständig ausgefüllte Nachweisblätter über die Einhaltung dieser technischen Sicherheitsnormen ergänzt werden.

Die Nachweisblätter sind in der Amtssprache des Zulassungsstaates des Fahrzeugs oder in Englisch, Französisch oder Deutsch erhältlich. Sie sind zusammen mit Übersetzungen in mindestens zwei andere dieser Sprachen mitzuführen (siehe Anlagen 4, 5 und 6).

Das Nachweisblatt über die Einhaltung der Grenzwerte für die Abgas- und Lärmemission und Sicherheitsanforderungen für „EURO VI sichere“ Kraftfahrzeuge (vgl. Anlage 4) kann ausgefüllt werden entweder durch

- die zuständigen Prüfdienste des Landes, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, sofern dieses Land Bevollmächtigten von Fahrzeugherstellern nicht eine entsprechende Genehmigung erteilt,
- den Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung oder
- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung, wenn die Ausrüstung nicht komplett vom Hersteller eingebaut wird.

Im Falle des „Bevollmächtigten“ hat er auch den Namen des Herstellers anzugeben, in dessen Auftrag er tätig ist.

Das Nachweisblatt wird nur einmal für das betreffende Fahrzeug ausgestellt und muss nur dann erneuert werden, wenn sich die darauf angegebenen Grundwerte für die Lärm- und/oder Abgasemission geändert haben.

Das Nachweisblatt über die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen an „EURO VI sichere“ Kraftfahrzeuge muss mindestens einmal pro Jahr im Rahmen der Verkehrssicherheitsprüfung erneuert werden (vgl. Anlage 6).

Darüber hinaus sind Mindestanforderungen hinsichtlich der Sicherheit zu erfüllen, die sowohl für das Kraftfahrzeug als auch für den Anhänger gelten. Daher sollten bei der Zulassung und der Verkehrssicherheitsprüfung von Anhängern besondere Nachweisblätter ausgestellt werden (vgl. Anlagen 5 und 6).

Bei Neufahrzeugen ist das Nachweisblatt über die Verkehrssicherheitsprüfung für einen Anhänger (vgl. Anlage 5) entsprechend den in der jeweiligen Anlage angegebenen Bestimmungen auszustellen durch:

- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung,³
- den Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung oder
- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung, wenn die Ausrüstung nicht komplett vom Hersteller eingebaut wird.

¹ Bei der Verkehrssicherheitsprüfung darf der Wert für die Rauchtrübung nicht größer als 0,5 m⁻¹ sein.

² 12 Monate, und zwar bis zum Ende des gleichen Monats (vgl. Anlage 6).

³ Für die Länder, die Bevollmächtigten von Fahrzeugherstellern keine entsprechende Genehmigung erteilen.

¹ Die Anhänger müssen mit einer Beleuchtungs- und Blinkanlage gemäß UNECE-Regelung R48.01 bzw. der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.

Das Nachweisblatt über die Verkehrssicherheit für einen Anhänger und ein Kraftfahrzeug (vgl. Anlage 6) ist entsprechend den in der jeweiligen Anlage angegebenen Bestimmungen auszustellen durch:

- die vom Zulassungsstaat im Sinne der Richtlinie 2009/40/EG durch das UNECE-Abkommen von 1997 oder die konsolidierte Resolution R.E.1 bestimmte und direkt überwachte Einrichtung.

Sollten im Rahmen einer Vor-Ort-Überprüfung Abweichungen von den auf dem Nachweisblatt angegebenen Emissionswerten

und Sicherheitsanforderungen festgestellt werden, so gelten die technischen Forderungen grundsätzlich als nicht erfüllt. In diesem Fall verliert das Nachweisblatt seine Gültigkeit.

Zur Erleichterung und Beschleunigung von Grenzüberschreitungen wird dringend empfohlen, an „EURO VI sichere“ Fahrzeuge vorne eine magnetische Plakette oder einen Aufkleber gemäß Anlage 8 anzubringen. Die Plakette sollte einen grünen Hintergrund und einen weißen Rand haben und die Aufschrift „VI“ in Weiß tragen.

Anlage 1**Muster einer CEMT-Jahresgenehmigung/
Muster einer CEMT-Kurzzeitgenehmigung**

Beide Genehmigungsarten haben das Blattformat A4.

Jahresgenehmigungen sind grün, Kurzzeitgenehmigungen sind gelb.

Das Zusatzblatt mit näheren Angaben zu der ersten Seite der CEMT-Genehmigung, die in den jeweiligen Amtssprachen der betreffenden Länder, mit Ausnahme von Englisch und Französisch, abgefasst sind, ist weiß, im Blattformat A4 und wird von den Mitgliedstaaten gedruckt (Vorder- und Rückseite bedruckt).

Abgedruckt in der Übersetzung:

Allgemeine Bestimmungen

Die vorliegende Genehmigung erstreckt sich auf Beförderungen im gewerblichen Straßengüterverkehr zwischen Lade- und Entladeorten in zwei verschiedenen in dem Verzeichnis auf Seite 1 der Genehmigung eingetragenen Mitgliedstaaten der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister (CEMT).

Der Inhaber dieser Genehmigung ist berechtigt, als Angehöriger eines Mitgliedstaates der CEMT innerhalb des CEMT-Gebietes mit einer CEMT-Genehmigung die gewerbliche Beförderung von Gütern im Straßenverkehr zu betreiben und dabei maximal drei Fahrten außerhalb des Staates, in dem sein Kraftfahrzeug zugelassen ist, durchzuführen.

Die Genehmigung gilt nicht für Beförderungen zwischen einem Mitgliedstaat und einem Nicht-Mitgliedstaat.

Sie ist auf den Namen des Verkehrsunternehmers ausgestellt und kann nicht übertragen werden.

Sie kann von der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, der die Genehmigung erteilt hat, entzogen werden, wenn sie in nicht ausreichendem Maße oder nur für bilaterale Beförderungen mit einem einzigen Mitgliedstaat genutzt wird.

Sie darf gleichzeitig nur für ein einziges Fahrzeug oder eine einzige Fahrzeugkombination verwendet werden.

Sie ist im Fahrzeug zusammen mit dem Fahrtenberichtsheft mitzuführen, in das die grenzüberschreitenden Beförderungen in Rahmen der vorliegenden Genehmigung eingetragen werden.

Die Genehmigung und das Fahrtenberichtsheft sind den zuständigen Kontrollbeamten auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

Der Inhaber der Genehmigung ist verpflichtet, auf dem Gebiet der jeweiligen Mitgliedstaaten die dort geltenden Gesetzes- und Verwaltungsbestimmungen, insbesondere die Vorschriften des Straßenverkehrs zu beachten.

Die vorliegende Genehmigung ist innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf ihrer Gültigkeit an die zuständige Erteilungsbehörde zurückzugeben.

Seite 3 – 6 der CEMT-Genehmigung: Hinweise zu Seite 1 der CEMT-Genehmigung in den Amtssprachen der betreffenden Länder mit Ausnahme von Englisch und Französisch.

(Von einem Abdruck sämtlicher Sprachfassungen wurde abgesehen)

A/D/FL

Das auf Seite 1 mit Stempel und Unterschrift der zuständigen Behörde oder Stelle versehene Dokument berechtigt den dort bezeichneten Unternehmer in dem angegebenen Zeitraum zu Güterbeförderungen auf der Straße, bei denen der Be- und Entladeort in zwei verschiedenen Mitgliedstaaten der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister liegen, und zwar mit einem Einzelfahrzeug oder mehreren aneinandergeschlossenen Fahrzeugen sowie Leerfahrten mit diesen Fahrzeugen im gesamten Gebiet der Mitgliedstaaten durchzuführen unter Beachtung des Leitfadens für Regierungsbeamte und Transportunternehmer für die Verwendung des Multilateralen CEMT-Kontingents.



Texte rédigé dans les deux langues officielles de la CEMT (1)
Text in the two official languages of the ECMT (1)

**CONFÉRENCE EUROPÉENNE
DES MINISTRES DES TRANSPORTS**
Secrétariat
**EUROPEAN CONFERENCE
OF MINISTERS OF TRANSPORT**
Secretariat

**CODE DU PAYS
QUI DÉLIVRE
L'AUTORISATION :**
**CODE OF THE COUNTRY
ISSUING THE LICENCE :**

**Désignation de l'autorité ou
de l'organisme compétent**
**Designation of
the competent Organisation
or Authority**

AUTORISATION CEMT/ECMT LICENCE 2014

N°

relative au transport de marchandises effectué à titre professionnel par voie routière entre les pays Membres² de la Conférence Européenne des Ministres des Transports.

for road haulage between the Member countries of the European Conference of Ministers of Transport ².

est autorisé/this licence entitles :

- à transporter à titre professionnel des marchandises entre des points de chargement et de déchargement situés dans des pays Membres différents de la Conférence Européenne des Ministres des Transports, au moyen d'un véhicule isolé ou d'un ensemble de véhicules couplés ;
- to carry goods by road for hire or reward between loading and unloading points situated in two different Member countries of the European Conference of Ministers of Transport, in a single vehicle or a combination of vehicles ;
- ainsi qu'à faire circuler ce ou ces véhicules à vide sur tous les territoires des pays Membres ;
- and to operate this or these vehicle(s) unladen throughout the territory of the Member countries ;



La présente autorisation est valable/This licence is valid

du/from⁴ _____ au/to⁴ _____

Fait à/Issued at _____ le/on the _____ 5

1. Les pays Membres ayant une ou plusieurs autres langues officielles pourront fournir la ou les traductions nécessaires des pages 1 et 2 à leurs transporteurs.

Member countries having one or more other official languages will be able to provide their hauliers with the translation(s) of pages 1 and 2 as required.

2. Albanie (AL), Allemagne (D), Arménie (ARM), Autriche (A), Azerbaïdjan (AZ), Bélarus (BY), Belgique (B), Bosnie-Herzégovine (BiH), Bulgarie (BG), Croatie (HR), Danemark (DK), Espagne (E), Estonie (EST), Finlande (FIN), France (F), Géorgie (GE), Grèce (GR), Hongrie (H), Irlande (IRL), Italie (I), Lettonie (LV), Liechtenstein (FL), Lituanie (LT), Luxembourg (L), ERY Macédoine (MK), Malte (M), Moldavie (MD), Monténégro (MNE), Norvège (N), Pays-Bas (NL), Pologne (PL), Portugal (P), République Slovaque (SK), République Tchèque (CZ), Roumanie (RO), Fédération de Russie (RUS), Royaume-Uni (UK), Serbie (SRB), Slovénie (SLO), Suède (S), Suisse (CH), Turquie (TR), Ukraine (UA).

Albania (AL), Armenia (ARM), Austria (A), Azerbaijan (AZ), Belarus (BY), Belgium (B), Bosnia-Herzegovina (BiH), Bulgaria (BG), Croatia (HR), Czech Republic (CZ), Denmark (DK), Estonia (EST), Finland (FIN), France (F), Georgia (GE), Germany (D), Greece (GR), Hungary (H), Ireland (IRL), Italy (I), Latvia (LV), Liechtenstein (FL), Lithuania (LT), Luxembourg (L), FYR Macedonia (MK), Malta (M), Moldova (MD), Montenegro (MNE), Netherlands (NL), Norway (N), Poland (PL), Portugal (P), Romania (RO), Russian Federation (RUS), Serbia (SRB), Slovak Republic (SK), Slovenia (SLO), Spain (E), Sweden (S), Switzerland (CH), Turkey (TR), Ukraine (UA), United Kingdom (UK).

Le signe distinctif MK utilisé sur les autorisations de l'ERY Macédoine ne sous-entend pas la reconnaissance de sa validité par la Grèce.

The distinguishing sign MK on FYR Macedonia licences does not imply recognition by Greece of the validity of this sign.

3. Nom ou raison sociale et adresse complète du transporteur.

Name or business name and full address of the haulier.

4. En chiffres arabes (mois en toutes lettres) / Arabic figures (month to be written in letters and in full).

5. Signature et cachet de l'organisme qui délivre l'autorisation.

Signature and stamp of the Organisation or Authority issuing the licence.

DISPOSITIONS GÉNÉRALES GENERAL PROVISIONS

La présente autorisation couvre le transport de marchandises effectué à titre professionnel par voie routière entre les points de chargement et de déchargement situés dans deux pays Membres différents de la Conférence Européenne des Ministres des Transports tels qu'ils figurent à la liste en page 1 de cette autorisation.

This licence covers the carriage of goods by road, for hire or reward, between loading and unloading points situated in two different Member countries of the European Conference of Ministers of Transport as listed on page 1 of this licence.

Le détenteur de cette autorisation, appartenant à un pays Membre de la CEMT, est autorisé à faire du transport routier de marchandises à l'intérieur de la CEMT, avec une autorisation CEMT, pour trois voyages maximum en dehors du pays d'immatriculation de son véhicule.

The holder of this licence, belonging to an ECMT Member country is allowed to perform road haulage, with an ECMT licence inside the ECMT region for a maximum of three trips, outside the vehicle's country of registration.

Elle ne s'applique pas au transport entre un pays Membre et un pays tiers.

It is not valid for haulage between a Member country and a non-member country.

L'autorisation est personnelle et ne peut être transférée.

The licence shall be issued in the name of a particular carrier and is not transferable by him.

Elle peut être retirée par l'autorité compétente du pays Membre qui l'a délivrée en cas d'utilisation insuffisante ou limitée à des transports bilatéraux avec un seul pays Membre.

It may be withdrawn by the competent Authority of the Member country which issued it, if it is used insufficiently or only for bilateral transport with one Member country only.

Elle ne doit être utilisée à chaque fois que pour un véhicule isolé ou un ensemble de véhicules couplés.

The licence cannot be used for more than a single vehicle or combination of vehicles at a time.

Elle doit être conservée à bord du véhicule et jointe au carnet de route où sont consignés les transports internationaux effectués dans le cadre de ladite autorisation.

It must be kept in the vehicle together with the logbook recording the international hauls performed in accordance with it.

L'autorisation et le carnet de route doivent être présentés sur demande aux agents de contrôle habilités.

The licence and logbook must be produced for inspection by the competent control officials on demand.

Le titulaire de l'autorisation est tenu d'observer, sur le territoire national de chaque pays Membre, les règles juridiques et administratives en vigueur, en particulier celles qui concernent les transports et la circulation routière.

When on the territory of a Member country, licence holders must observe the statutory and administrative regulations in force in that country, and in particular those concerning road transport and road traffic.

La présente autorisation doit être retournée dans les deux semaines suivant son expiration à l'autorité ou organisme compétent qui l'a délivrée.

This licence must be returned to the issuing Organisation or Authority within the two weeks which follow the expiry of its validity.



Texte rédigé dans les deux langues officielles de la CEMT (1)
Text in the two official languages of the ECMT (1)

**CONFÉRENCE EUROPÉENNE
DES MINISTRES DES TRANSPORTS**
Secrétariat
**EUROPEAN CONFERENCE
OF MINISTERS OF TRANSPORT**
Secretariat

**CODE DU PAYS
QUI DÉLIVRE**
L'AUTORISATION :
CODE OF THE COUNTRY
ISSUING THE LICENCE :

**Désignation de l'autorité ou
de l'organisme compétent**
Designation of
the competent Organisation
or Authority

AUTORISATION CEMT/ECMT LICENCE 2014

N°

relative au transport de marchandises effectué à titre professionnel par voie routière entre les pays Membres² de la
Conférence Européenne des Ministres des Transports.
for road haulage between the Member countries of the European Conference of Ministers of Transport².

VALIDABLE POUR UNE COURTE DURÉE
VALID FOR A SHORT PERIOD OF TIME

est autorisé/this licence entitles :

- à transporter à titre professionnel des marchandises entre des points de chargement et de déchargement situés dans des pays Membres différents de la Conférence Européenne des Ministres des Transports, au moyen d'un véhicule isolé ou d'un ensemble de véhicules couplés ;
- to carry goods by road for hire or reward between loading and unloading points situated in two different Member countries of the European Conference of Ministers of Transport, in a single vehicle or a combination of vehicles ;
- ainsi qu'à faire circuler ce ou ces véhicules à vide sur tous les territoires des pays Membres ;
- and to operate this or these vehicle(s) unladen throughout the territory of the Member countries ;



La présente autorisation est valable/This licence is valid

du/from⁴ _____ au/to⁴ _____

Fait à/Issued at _____ le/on the _____⁵

1. Les pays Membres ayant une ou plusieurs autres langues officielles pourront fournir la ou les traductions nécessaires des pages 1 et 2 à leurs transporteurs.

Member countries having one or more other official languages will be able to provide their hauliers with the translation(s) of pages 1 and 2 as required.

2. Albanie (AL), Allemagne (D), Arménie (ARM), Autriche (A), Azerbaïdjan (AZ), Bélarus (BY), Belgique (B), Bosnie-Herzégovine (BiH), Bulgarie (BG), Croatie (HR), Danemark (DK), Espagne (E), Estonie (EST), Finlande (FIN), France (F), Géorgie (GE), Grèce (GR), Hongrie (H), Irlande (IRL), Italie (I), Lettonie (LV), Liechtenstein (FL), Lituanie (LT), Luxembourg (L), ERY Macédoine (MK), Malte (M), Moldavie (MD), Monténégro (MNE), Norvège (N), Pays-Bas (NL), Pologne (PL), Portugal (P), République Slovaque (SK), République Tchèque (CZ), Roumanie (RO), Fédération de Russie (RUS), Royaume-Uni (UK), Serbie (SRB), Slovénie (SLO), Suède (S), Suisse (CH), Turquie (TR), Ukraine (UA).

Albania (AL), Armenia (ARM), Austria (A), Azerbaijan (AZ), Belarus (BY), Belgium (B), Bosnia-Herzegovina (BiH), Bulgaria (BG), Croatia (HR), Czech Republic (CZ), Denmark (DK), Estonia (EST), Finland (FIN), France (F), Georgia (GE), Germany (D), Greece (GR), Hungary (H), Ireland (IRL), Italy (I), Latvia (LV), Liechtenstein (FL), Lithuania (LT), Luxembourg (L), FYR Macedonia (MK), Malta (M), Moldova (MD), Montenegro (MNE), Netherlands (NL), Norway (N), Poland (PL), Portugal (P), Romania (RO), Russian Federation (RUS), Serbia (SRB), Slovak Republic (SK), Slovenia (SLO), Spain (E), Sweden (S), Switzerland (CH), Turkey (TR), Ukraine (UA), United Kingdom (UK).

Le signe distinctif MK utilisé sur les autorisations de l'ERY Macédoine ne sous-entend pas la reconnaissance de sa validité par la Grèce.

The distinguishing sign MK on FYR Macedonia licences does not imply recognition by Greece of the validity of this sign.

3. Nom ou raison sociale et adresse complète du transporteur.
Name or business name and full address of the haulier.

4. En chiffres arabes (mois en toutes lettres) / Arabic figures (month to be written in letters and in full).

5. Signature et cachet de l'organisme qui délivre l'autorisation.

Signature and stamp of the Organisation or Authority issuing the licence.

DISPOSITIONS GÉNÉRALES GENERAL PROVISIONS

La présente autorisation couvre le transport de marchandises effectué à titre professionnel par voie routière entre les points de chargement et de déchargement situés dans deux pays Membres différents de la Conférence Européenne des Ministres des Transports tels qu'ils figurent à la liste en page 1 de cette autorisation.

This licence covers the carriage of goods by road, for hire or reward, between loading and unloading points situated in two different Member countries of the European Conference of Ministers of Transport as listed on page 1 of this licence.

Le détenteur de cette autorisation, appartenant à un pays Membre de la CEMT, est autorisé à faire du transport routier de marchandises à l'intérieur de la CEMT, avec une autorisation CEMT, pour trois voyages maximum en dehors du pays d'immatriculation de son véhicule.

The holder of this licence, belonging to an ECMT Member country is allowed to perform road haulage, with an ECMT licence inside the ECMT region for a maximum of three trips, outside the vehicle's country of registration.

Elle ne s'applique pas au transport entre un pays Membre et un pays tiers.

It is not valid for haulage between a Member country and a non-member country.

L'autorisation est personnelle et ne peut être transférée.

The licence shall be issued in the name of a particular carrier and is not transferable by him.

Elle peut être retirée par l'autorité compétente du pays Membre qui l'a délivrée en cas d'utilisation insuffisante ou limitée à des transports bilatéraux avec un seul pays Membre.

It may be withdrawn by the competent Authority of the Member country which issued it, if it is used insufficiently or only for bilateral transport with one Member country only.

Elle ne doit être utilisée à chaque fois que pour un véhicule isolé ou un ensemble de véhicules couplés.

The licence cannot be used for more than a single vehicle or combination of vehicles at a time.

Elle doit être conservée à bord du véhicule et jointe au carnet de route où sont consignés les transports internationaux effectués dans le cadre de ladite autorisation.

It must be kept in the vehicle together with the logbook recording the international hauls performed in accordance with it.

L'autorisation et le carnet de route doivent être présentés sur demande aux agents de contrôle habilités.

The licence and logbook must be produced for inspection by the competent control officials on demand.

Le titulaire de l'autorisation est tenu d'observer, sur le territoire national de chaque pays Membre, les règles juridiques et administratives en vigueur, en particulier celles qui concernent les transports et la circulation routière.

When on the territory of a Member country, licence holders must observe the statutory and administrative regulations in force in that country, and in particular those concerning road transport and road traffic.

La présente autorisation doit être retournée dans les deux semaines suivant son expiration à l'autorité ou organisme compétent qui l'a délivrée.

This licence must be returned to the issuing Organisation or Authority within the two weeks which follow the expiry of its validity.

Anlage 2**Muster einer Genehmigung für die Durchführung internationaler Umzüge**



Sigle du pays
émetteur

AUTORISATION N°
POUR LES DÉMÉNAGEMENTS INTERNATIONAUX

La présente autorisation habilite.....

.....

.....

(Nom ou raison sociale du transporteur et adresse complète)

à effectuer des déménagements internationaux sur les relations de trafic entre l'Albanie, l'Allemagne, l'Arménie, l'Autriche, l'Azerbaïdjan, le Belarus, la Belgique, la Bosnie-Herzégovine, la Bulgarie, la Croatie, le Danemark, l'ÉRYM, l'Espagne, l'Estonie, la Fédération de Russie, la Finlande, la France, la Géorgie, la Grèce, la Hongrie, l'Irlande, l'Islande, l'Italie, la Lettonie, le Liechtenstein, la Lituanie, le Luxembourg, Malte, la Moldavie, le Monténégro, la Norvège, les Pays-Bas, la Pologne, le Portugal, la République Tchèque, la Roumanie, le Royaume-Uni, la Serbie, la Slovaquie, la Slovénie, la Suède, la Suisse, la Turquie et l'Ukraine, au moyen d'un véhicule isolé ou d'un ensemble de véhicules couplés, et à déplacer à vide ces véhicules sur tout le territoire des Etats Membres de la CEMT.

La présente autorisation est valable du au

Délivrée à, le

(Signature et cachet de l'organisme
qui délivre l'autorisation --
État où le véhicule est immatriculé)



AUTHORISATION No.
FOR INTERNATIONAL REMOVALS

This authorisation entitles.....

.....

.....

(Name or trade name and full address of carrier)

to carry out international removals on routes between Albania, Armenia, Austria, Azerbaijan, Belarus, Belgium, Bosnia-Herzegovina, Bulgaria, Croatia, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, FYROM, Georgia, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg, Malta, Moldova, Montenegro, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Russian Federation, Serbia, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Turkey, Ukraine and United Kingdom, by means of a single vehicle or a coupled combination of vehicles and to run such vehicles unladen throughout ECMT Member countries.

This authorisation is valid from to

Issued at Date

(Signature and stamp of agency
issuing authorisation --
State in which vehicle is registered)

Text in der Amtssprache des Staates, in dem das Fahrzeug zugelassen ist.

Allgemeine Bestimmungen

Diese Genehmigung ist im Fahrzeug mitzuführen und bei Kontrollen durch zuständige Kontrollbeamte auf Verlangen vorzulegen.

Diese Genehmigung gilt ausschließlich für internationale Umzüge, nicht für Umzüge innerhalb desselben Staates.

Diese Genehmigung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Der Transportunternehmer hat in allen Mitgliedstaaten die Gesetze, Vorschriften und Verwaltungsbestimmungen, insbesondere die Transport- und Verkehrsbestimmungen, des betreffenden Staates zu beachten.

Indications se référant à la première page de la présente autorisation, rédigées dans les langues officielles de tous les Etats concernés

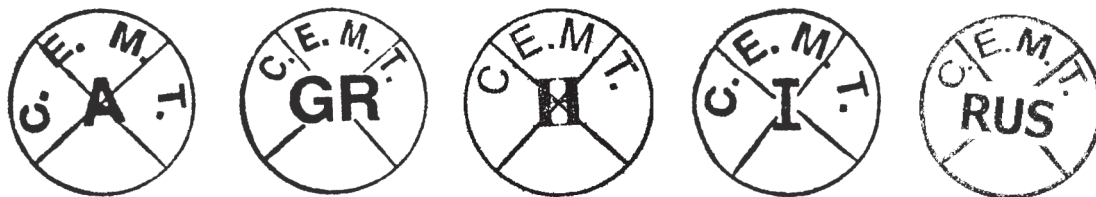
Information referring to the first page of the attached authorisation drawn up in the official languages of the relevant countries

A/D/FL Diese Genehmigung berechtigt den bezeichneten Unternehmer, in dem angegebenen Zeitraum grenzüberschreitende Beförderungen von Umzugsgut auf den Verkehrsrelationen zwischen Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Republik Mazedonien, der Republik Moldau, Montenegro, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, der Russischen Föderation, Serbien, der Slowakischen Republik, Slowenien, Spanien, Schweden, der Schweiz, der Tschechischen Republik, der Türkei, dem Vereinigten Königreich, der Ukraine und Ungarn, und zwar mit einem Einzelfahrzeug oder mit Fahrzeugkombinationen sowie Leerfahrten mit diesen Fahrzeugen im gesamten Gebiet der CEMT-Mitgliedstaaten durchzuführen.

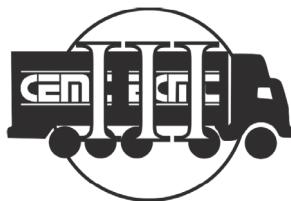
Anlage 3

Beispiele für mögliche Stempel auf Genehmigungen

Stempel A, GR, H, I, RUS in roter Farbe



Stempel für „EURO III sichere“ Fahrzeuge in grüner Farbe¹



Stempel für „EURO IV sichere“ Fahrzeuge in grüner Farbe



Stempel für „EURO V sichere“ Fahrzeuge in grüner Farbe



Stempel für „EURO VI sichere“ Fahrzeuge in grüner Farbe



Diese Stempel befinden sich auf der ersten Seite der Genehmigung, gewöhnlich am rechten Rand.

¹ Stempel für „EURO III sichere“ Fahrzeuge können bis zum 31. Dezember 2015 verwendet werden.

Anlage 4
Muster für den Nachweis
der Übereinstimmung mit den technischen Voraussetzungen
hinsichtlich des Abgas- und Lärmverhaltens
und mit den Sicherheitsanforderungen für ein „EURO IV sicheres“,
„EURO V sicheres“, „EEV sicheres“ oder „EURO VI sicheres“ Kraftfahrzeug

Hellgrünes Papier, Größe A4, Vorder- und Rückseite bedruckt

n° de l'attestation :

Attestation CEMT de conformité aux normes techniques et aux normes de sécurité pour un véhicule à moteur			
☐ « EURO IV sûr »	☐ « EURO V sûr »	☐ « EEV sûr »	☐ « EURO VI sûr »

Marque et type de véhicule :
Numéro d'identification du véhicule (VIN) :
Code et numéro de série du moteur :

Le soussigné,¹

- service compétent dans le pays d'immatriculation,²
- constructeur ou représentant agréé du constructeur dans le pays d'immatriculation, ou
- une combinaison du service compétent dans le pays d'immatriculation et du constructeur ou du représentant agréé du constructeur dans le pays d'immatriculation, lorsque les dispositifs n'ont pas tous été mis en place par le constructeur du véhicule,³

[Nom(s) et cachet(s) de l'entreprise et/ou de l'administration]

atteste par la présente que le véhicule décrit ci-dessus est déclaré conforme aux spécifications des Règlements CEE-ONU et/ou des Actes réglementaires de l'UE listées ci-dessous, et que les caractéristiques mentionnées sur cette attestation sont exactes.

PUISSANCE DU MOTEUR

- ☐ ☐ Mesures selon : Règlement EE-ONU R85.00 ou amendements ultérieurs ou Directive 80/1269/CEE telle que modifiée par la Directive 1999/99/CE ou amendements ultérieurs.

EXIGENCES DE BRUIT ET D'EMISSIONS POLLUANTES

- ☐ ☐ Bruit mesuré selon : Règlement CEE-ONU R51.02 ou amendements ultérieurs ou Directive 70/157/CEE telle que modifiée par la Directive 1999/101/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO IV** : Emissions polluantes selon: Règlement CEE-ONU R49.03, ligne B1 ou amendements ultérieurs ou Directive 88/77/CEE telle que modifiée par la Directive 2001/27/CE, ligne B1, ou Directive 2005/55/CE, telle que modifiée par la Directive 2005/78/CE, ligne B1 ou amendements ultérieurs.⁴
- ☐ ☐ **EURO V** : Emissions polluantes selon: Règlement CEE-ONU R49.04, ligne B2 ou amendements ultérieurs ou Directive 88/77/CEE telle que modifiée par la Directive 2001/27/CE, ligne B2, ou Directive 2005/55/CE telle que modifiée par la Directive 2005/78/CE, ligne B2 ou amendements ultérieurs.⁵
- ☐ ☐ **EEV** : Emissions polluantes selon: Règlement CEE-ONU R49.04, ligne C ou amendements ultérieurs ou Directive 88/77/CEE telle que modifiée par la Directive 2001/27/CE, ligne C ou Directive 2005/55/CE telle que modifiée par la Directive 2005/78/CE, ligne C ou amendements ultérieurs.⁶
- ☐ ☐ **EURO VI** : Réception des moteurs au regard des émissions selon: Règlement CEE-ONU R49.06 ou Règlement (CE) n° 595/2009 telle que modifiée par le Règlement (UE) n° 582/2011 de la Commission et par le Règlement (UE) n° 64/2012 de la Commission, ou amendements ultérieurs.⁷

¹ Rayer les mentions inutiles.² Pour les pays où les représentants des constructeurs ne sont pas agréés.³ Dans ce cas, le premier à signer remplit la colonne de gauche et le second, la colonne de droite.⁴ Lettre B1 ou B ou C dans le numéro de réception.⁵ Lettre B2 ou D, E, F ou G dans le numéro de réception.⁶ Lettre C ou H, I, J ou K dans le numéro de réception.⁷ Lettre A, B ou C dans le numéro de réception.

EXIGENCES DE SECURITE

Le véhicule à moteur est équipé des dispositifs suivants:

- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V ou EEV : Protection anti-encastrement arrière**⁸ conforme au Règlement CEE-ONU R58.01 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 70/221/CEE, modifiée par la Directive 2000/8/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO VI : Protection anti-encastrement arrière**⁸ conforme au Règlement CEE-ONU R58.02 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 70/221/CEE, modifiée par la Directive 2006/20/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **Protection latérale**⁸ conforme au Règlement CEE-ONU R73.00 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 89/297/CEE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V ou EEV : Rétroviseur** conforme au Règlement CEE-ONU R46.01 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 71/127/CEE, modifiée par la Directive 88/321/CEE ou la Directive 2003/97/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO VI : Vision Indirecte** conforme au Règlement CEE-ONU R46.02 ou amendements ultérieurs ou la Directive 2003/97/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO IV : Installation des feux et des dispositifs de signalisation lumineuse** conforme au Règlement CEE-ONU R48.01 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 76/756/CEE, modifiée par la Directive 91/663/CEE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO V ou EEV : Installation des feux et des dispositifs de signalisation lumineuse** conforme au Règlement CEE-ONU R48.02 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 76/756/CEE, modifiée par la Directive 97/28/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO VI : Installation des feux et des dispositifs de signalisation lumineuse** conforme au Règlement CEE-ONU R48.03 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 76/756/CEE, modifiée par la Directive 2007/35/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V ou EEV : Tachygraphe** conforme à l'Accord AETR de la CEE-ONU ou amendements ultérieurs ou au Règlement (CEE) n° 3821/85 du Conseil, tel que modifié par le Règlement (CE) n° 2135/98 ou amendements ultérieurs ainsi que par les Règlements de la Commission (CE) n° 1360/2002 et n° 432/2004 ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO VI : Tachygraphe numérique** conforme à l'Accord AETR de la CEE-ONU ou amendements ultérieurs ou au Règlement (CEE) n° 3821/85 du Conseil, tel que modifié par le Règlement (CE) n° 2135/98 ou amendements ultérieurs ainsi que par les Règlements de la Commission (UE) n° 1266/2009 ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **Limiteur de vitesse** conforme au Règlement CEE-ONU R89.00 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 92/24/CEE, modifiée par la Directive 2004/11/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **Plaques d'identification arrière** (rétro réfléchissantes) pour véhicule lourd et long conformes au Règlement CEE-ONU R70.01 ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V ou EEV : Système de freinage avec dispositif antiblocage** conforme au Règlement CEE-ONU R13.09 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 71/320/CEE, modifiée par la Directive 98/12/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO VI : Système de freinage avec dispositif antiblocage** conforme au Règlement CEE-ONU R13.10 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 71/320/CEE, modifiée par la Directive 2002/78/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **Système de direction** conforme au Règlement CEE-ONU R79.01 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 70/311/CEE, modifiée par la Directive 1999/7/CE ou amendements ultérieurs.

Lieu

Date

Signature(s) et cachet(s)⁹

⁸ Tracteurs de semi-remorques exceptés.

⁹ Les certificats peuvent être remplis, porter des tampons et signatures manuellement ou électroniquement

Certificate No:

ECMT Certificate of Compliance with Technical and Safety Requirements for a Motor Vehicle			
☐ "EURO IV safe"	☐ "EURO V safe"	☐ "EEV safe"	☐ "EURO VI safe"

Vehicle Type and Make:
Vehicle Identification Number (VIN):
Engine Type/Number:

The¹

- Competent validation Services in the country of registration,²
- Vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration, or
- A combination of the competent validation Services in the country of registration and the vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration, when all the equipment is not fitted by the vehicle Manufacturer,³

[Name(s) and stamp(s) of the Company and/or the Administration]

hereby confirms that the said vehicle is in compliance with the provisions of respective UNECE Regulations and/or EU regulatory acts, as listed below, and confirms that the particulars entered overleaf are correct.

ENGINE POWER

- ☐ ☐ Measurements according to: UNECE Regulation R85.00 or as subsequently amended, or Directive 80/1269/EEC, as amended by Directive 1999/99/EC or as subsequently amended.

REQUIREMENTS FOR NOISE AND EXHAUST EMISSIONS

- ☐ ☐ Noise measured according to: UNECE Regulation R51.02 or as subsequently amended, or Directive 70/157/EEC as amended by Directive 1999/101/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO IV:** Exhaust emissions according to: UNECE Regulation R49.03, row B1 or as subsequently amended, or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row B1 or Directive 2005/55/EC as amended by Directive 2005/78/EC, row B1 or as subsequently amended.⁴
- ☐ ☐ **EURO V:** Exhaust emissions according to: UNECE Regulation R49.04, row B2 or as subsequently amended, or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row B2 or Directive 2005/55/EC as amended by Directive 2005/78/EC, row B2 or as subsequently amended.⁵
- ☐ ☐ **EEV:** Exhaust emissions according to: UNECE Regulation R49.04, row C or as subsequently amended, or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row C or Directive 2005/55/EC as amended by Directive 2005/78/EC, row C or as subsequently amended.⁶
- ☐ ☐ **EURO VI:** Type-approval of engines with respect to emissions according to: UNECE Regulation R49.06 or Regulation (EC) No 595/2009 as amended by Commission Regulation (EU) No 582/2011 and Commission Regulation (EU) No 64/2012 or as subsequently amended.⁷

¹ Delete inappropriate mentions.

² For the countries where the Representatives of the manufacturers are not authorised.

³ In this case, the first Signatory fills in the column on the left, the second Signatory fills in the column on the right.

⁴ Character B1 or B or C, in the approval number.

⁵ Character B2 or D, E, F or G, in the approval number.

⁶ Character C or H, I, J or K in the approval number.

⁷ Character A, B or C in the approval number.

SAFETY REQUIREMENTS

The motor vehicle is fitted with the following devices:

- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V or EEV: Rear protective devices⁸** according to UNECE Regulation R58.01 or as subsequently amended, or to Directive 70/221/EEC, as amended by Directive 2000/8/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO VI: Rear protective devices⁸** according to UNECE Regulation R58.02 or as subsequently amended, or to Directive 70/221/EEC as amended by Directive 2006/20/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **Lateral protection⁸** according to UNECE Regulation R73.00 or as subsequently amended, or to Directive 89/297/EEC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V or EEV: Rear view mirror** according to UNECE Regulation R46.01 or as subsequently amended, or to Directive 71/127/EEC, as amended by Directive 88/321/EEC or Directive 2003/97/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO VI: Indirect vision** according to UNECE Regulation R46.02 or as subsequently amended, or to Directive 2003/97/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO IV: Installation of lighting and light signaling devices** according to UNECE Regulation R48.01 or as subsequently amended, or to Directive 76/756/EEC, as amended by Directive 91/663/EEC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO V or EEV: Installation of lighting and light signaling devices** according to UNECE Regulation R48.02 or as subsequently amended, or to Directive 76/756/EEC, as amended by Directive 97/28/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO VI: Installation of lighting and light signaling devices** according to UNECE Regulation R48.03 or as subsequently amended, or to Directive 76/756/EEC, as amended by Directive 2007/35/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V or EEV: Tachograph** according to the UNECE AETR Agreement or its amendments, or to Council Regulation (EEC) No 3821/85, as amended by Regulation (EC) No 2135/98 or as subsequently amended, as well as by Commission Regulations (EC) No 1360/2002 and No 432/2004 or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO VI: Digital tachograph** according to the UNECE AETR Agreement or its amendments, or to Council Regulation (EEC) No 3821/85 as amended by Regulation (EC) No 2135/98 or as subsequently amended, as well as by Commission Regulation (EU) No 1266/2009 or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **Speed limitation devices** according to UNECE Regulation R89.00 or as subsequently amended, or to Directive 92/24/EEC, as amended by Directive 2004/11/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **Rear marking plates** (retroreflective) for heavy and long vehicles according to UNECE Regulation R70.01 or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V or EEV: Braking, including antiblocking systems** according to UNECE Regulation R13.09 or as subsequently amended, or to Directive 71/320/EEC as amended by Directive 98/12/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO VI: Braking, including antiblocking systems** according to UNECE Regulation R13.10 or as subsequently amended, or to Directive 71/320/EEC, as amended by Directive 2002/78/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **Steering** according to UNECE Regulation R79.01 or as subsequently amended, or to Directive 70/311/EEC as amended by Directive 1999/7/EC or as subsequently amended.

Place

Date

Signature(s) and stamp(s)⁹

⁸ Semi-trailer tractor excepted.

⁹ Certificate may be filled in, stamped and signed manually or electronically.

Nr. des Nachweises:

CEMT-Nachweis der Übereinstimmung mit den technischen und Sicherheitsanforderungen für ein Kraftfahrzeug			
☐ „EURO IV sicher“	☐ „EURO V sicher“	☐ „EEV sicher“	☐ „EURO VI sicher“
Fahrzeugtyp und Marke:			
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN):			
Motortyp/Nummer:			

Die/Der¹,

- jeweils zuständige Stelle im Zulassungsstaat,²
- Fahrzeughersteller oder der im Zulassungsstaat Bevollmächtigte des Herstellers, oder
- eine Kombination aus der jeweils zuständigen Stelle im Zulassungsstaat und dem Fahrzeughersteller oder dem im Zulassungsstaat Bevollmächtigten des Herstellers, wenn die gesamte Ausstattung nicht vom Fahrzeughersteller eingebaut wird,³

[Name(n) und Stempel des Unternehmens und/oder der Behörde]

bestätigt hiermit, dass das genannte Fahrzeug den Bestimmungen der UN-ECE-Regelungen und/oder EU-Rechtsakten entsprochen hat, sowie die Richtigkeit der auf diesem Nachweis eingetragenen Daten.

MOTORLEISTUNG

- ☐ ☐ Messungen nach UN-ECE-Regelung R85.00 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 80/1269/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/99/EG oder in einer später geänderten Fassung.

ANFORDERUNGEN AN DAS LÄRM- UND ABGASVERHALTEN

- ☐ ☐ Lärm gemessen nach UN-ECE-Regelung R51.02 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 70/157/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/101/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO IV:** Abgasemissionen nach UN-ECE-Regelung R49.03, Zeile B1 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 2001/27/EG, Zeile B1 oder der Richtlinie 2005/55/EG in der Fassung der Richtlinie 2005/78/EG, Zeile B1 oder in einer später geänderten Fassung.⁴
- ☐ ☐ **EURO V:** Abgasemissionen nach UN-ECE-Regelung R49.04, Zeile B2 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 2001/27/EG, Zeile B2 oder der Richtlinie 2005/55/EG in der Fassung der Richtlinie 2005/78/EG, Zeile B2 oder in einer später geänderten Fassung.⁵
- ☐ ☐ **EEV:** Abgasemissionen nach UN-ECE-Regelung R49.04, Zeile C oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 2001/27/EG, Zeile C oder der Richtlinie 2005/55/EG in der Fassung der Richtlinie 2005/78/EG, Zeile C oder in einer später geänderten Fassung.⁶
- ☐ ☐ **EURO VI:** Typgenehmigung von Motoren hinsichtlich der Emissionen nach UN-ECE-Regelung R49.06 oder Verordnung (EG) Nr. 595/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 582/2011 der Kommission oder Verordnung (EU) Nr. 64/2012 der Kommission oder in einer später geänderten Fassung.⁷

¹ Unzutreffendes streichen.² Für jene Länder, in denen die Vertreter des Herstellers nicht bevollmächtigt sind.³ In diesem Fall füllt der erste Unterzeichnende die linke Spalte und der zweite Unterzeichnende die rechte Spalte aus.⁴ Buchstabe B1 oder B oder C in der Genehmigungsnummer.⁵ Buchstabe B2 oder D, E, F oder G in der Genehmigungsnummer.⁶ Buchstabe C oder H, I, J oder K in der Genehmigungsnummer.⁷ Buchstabe A, B oder C in der Genehmigungsnummer.

SICHERHEITSANFORDERUNGEN

Das Kraftfahrzeug ist mit folgenden Anlagen ausgestattet:

- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V oder EEV: Hinterer Unterfahrschutz**⁸ gemäß UN-ECE-Regelung R58.01 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 70/221/EWG in der Fassung der Richtlinie 2000/8/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO VI: Hinterer Unterfahrschutz**⁸ gemäß UN-ECE-Regelung R58.02 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 70/221/EWG in der Fassung der Richtlinie 2006/20/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **Seitliche Schutzvorrichtungen**⁸ gemäß UN-ECE-Regelung R73.00 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 89/297/EWG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V oder EEV: Rückspiegel** gemäß UN-ECE-Regelung R46.01 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 71/127/EWG in der Fassung der Richtlinie 88/321/EWG oder der Richtlinie 2003/97/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO VI: Indirekte Sicht** gemäß UN-ECE-Regelung R46.02 oder in einer später geänderten Fassung oder der Richtlinie 2003/97/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO IV: Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen** gemäß UN-ECE-Regelung R48.01 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der Fassung der Richtlinie 91/663/EWG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO V oder EEV: Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen** gemäß UN-ECE-Regelung R48.02 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der Fassung der Richtlinie 97/28/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO VI: Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen** gemäß UN-ECE-Regelung R48.03 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der Fassung der Richtlinie 2007/35/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V oder EEV: Kontrollgerät** gemäß UN-ECE-AETR-Abkommen oder in einer später geänderten Fassung oder gemäß Verordnung des Rates (EWG) Nr. 3821/85 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 2135/98 oder in einer später geänderten Fassung oder in der Fassung der Verordnungen (EG) Nr. 1360/2002 und Nr. 432/2004 oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO VI: Digitales Kontrollgerät** gemäß UN-ECE-AETR-Abkommen oder in einer später geänderten Fassung oder gemäß Verordnung des Rates (EWG) Nr. 3821/85 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 2135/98 oder in einer später geänderten Fassung oder in der Fassung der Verordnungen (EU) Nr. 1266/2009 oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **Geschwindigkeitsbegrenzungseinrichtung** gemäß UN-ECE-Regelung R89.00 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 92/24/EWG in der Fassung der Richtlinie 2004/11/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **Hintere Warntafeln** (rückstrahlend) für schwere und lange Fahrzeuge gemäß UN-ECE-Regelung R70.01 oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO IV, EURO V oder EEV: Bremsanlagen inklusive Antiblockiervorrichtung** gemäß UN-ECE-Regelung R13.09 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 71/320/EWG in der Fassung der Richtlinie 98/12/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO VI: Bremsanlagen inklusive Antiblockiervorrichtung** gemäß UN-ECE-Regelung R13.10 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 71/320/EWG in der Fassung der Richtlinie 2002/78/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **Lenkanlage** gemäß UN-ECE-Regelung R79.01 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 70/311/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/7/EG oder in einer später geänderten Fassung.

Ort

Datum

Unterschrift(en) und Stempel⁹

⁸ Sattelzugfahrzeuge ausgenommen.

⁹ Die Nachweisblätter können sowohl manuell als auch in elektronischer Form erstellt, ausgefüllt sowie mit Stempelaufdruck und Unterschrift versehen werden.

Anlage 5
Muster für einen Sicherheitsnachweis für Anhänger

Hellgelbes Papier, Größe A4

n° de l'attestation :

Attestation CEMT de conformité d'une remorque¹ aux normes techniques de sécurité

Marque et type de véhicule :

Numéro d'identification du véhicule (VIN) :

Le soussigné²,

- service compétent dans le pays d'immatriculation³,
- constructeur ou représentant agréé du constructeur dans le pays d'immatriculation, ou
- une combinaison du service compétent dans le pays d'immatriculation et du constructeur ou du représentant agréé du constructeur dans le pays d'immatriculation, lorsque les dispositifs n'ont pas tous été mis en place par le constructeur du véhicule⁴,

[Nom(s) de la société et/ou de l'administration]

atteste par la présente que le véhicule décrit ci-dessus est déclaré conforme aux spécifications des Règlements CEE-ONU et/ou des Directives CE listées ci-dessous, et que les caractéristiques mentionnées sur cette attestation sont exactes.

Le véhicule remorqué est équipé des dispositifs suivants :

- ☐ ☐ Protection anti-encastrement arrière conforme au Règlement CEE-ONU R58.01 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 70/221/CEE, modifiée par la Directive 2000/8/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Protection latérale conforme au Règlement CEE-ONU R73.00 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 89/297/CEE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Feux et dispositifs de signalisation lumineuse conformes au Règlement CEE-ONU R48.01 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 76/756/CEE, telle que modifiée par la Directive 91/663/CEE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Plaques d'identification arrière (rétro réfléchissantes) pour véhicule lourd et long conformes au Règlement CEE-ONU R70.01 ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Système de freinage avec dispositif antiblocage conforme au Règlement CEE-ONU R13.09 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 71/320/CEE, modifiée par la Directive 98/12/CE ou amendements ultérieurs.

Lieu

Date

Signature(s) et cachet(s)⁵

¹ Semi-remorques incluses.

² Rayer les mentions inutiles.

³ Pour les pays où les représentants des constructeurs ne sont pas agréés.

⁴ Dans ce cas, le premier à signer remplit la colonne de gauche et le second, la colonne de droite.

⁵ Les certificats peuvent être remplis, porter des tampons et signatures manuellement ou électroniquement.

Certificate No:

ECMT Certificate of Compliance of a Trailer¹ with the Technical Safety Requirements

Vehicle Type and Make:

Vehicle Identification Number (VIN):

The²

- Competent validation Services in the country of registration,³
- Vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration, or
- A combination of the competent Validation Services in the country of registration and the Vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration, when all the equipment is not fitted by the vehicle Manufacturer,⁴

[Name(s) of the Company and/or the Administration]

hereby confirms that the said vehicle is in compliance with the provisions of respective UNECE Regulations and/or EC Directives, as listed below, and confirms that the particulars entered overleaf are correct.

The trailer is fitted with the following devices:

- ☐ ☐ Rear protective devices according to UNECE Regulation R58.01 or as subsequently amended; or to Directive 70/221/EEC, as amended by Directive 2000/8/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Lateral protection according to UNECE Regulation R73.00 or as subsequently amended; or to Directive 89/297/EEC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Lighting and light signaling devices according to UNECE Regulation R48.01 or as subsequently amended; or to Directive 76/756/EEC, as amended by Directive 91/663/EEC, or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Rear marking plates (retroreflective) for heavy and long vehicles according to UNECE Regulation R70.01 or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Braking, including antiblocking systems, according to UNECE Regulation R13.09 or as subsequently amended; or to Directive 71/320/EEC, as amended by Directive 98/12/EC, or as subsequently amended.

Place

Date

Signature(s) and stamp(s)⁵

¹ Semi-trailers included.

² Delete inappropriate mentions.

³ For the countries where the Representatives of the manufacturers are not authorised.

⁴ In this case, the first signatory fills in the column on the left, the second signatory fills in the column on the right.

⁵ Certificate may be filled in, stamped and signed manually or electronically.

Nr. des Nachweises:

Nachweis der Übereinstimmung eines Anhängers¹ mit den technischen Sicherheitsanforderungen

Fahrzeugtyp und Marke:

Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN):

Die/Der²

- jeweils zuständige Stelle im Zulassungsstaat,³
- Fahrzeughersteller oder der im Zulassungsstaat Bevollmächtigte des Herstellers, oder
- eine Kombination aus der jeweils zuständigen Stelle im Zulassungsstaat und dem Fahrzeughersteller oder dem im Zulassungsstaat Bevollmächtigten des Herstellers, wenn die gesamte Ausstattung nicht vom Fahrzeughersteller eingebaut wird,⁴

[Name(n) des Unternehmens und/oder der Behörde]

bestätigt hiermit, dass das genannte Fahrzeug den Bestimmungen der UN-ECE-Regelungen und/oder EG-Richtlinien entsprochen hat, sowie die Richtigkeit der auf diesem Nachweis eingetragenen Daten.

Der Anhänger ist mit folgenden Anlagen ausgestattet:

- ☐ ☐ Hinterer Unterfahrschutz gemäß UN-ECE-Regelung R58.01 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 70/221/EWG in der Fassung der Richtlinie 2000/8/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Seitliche Schutzvorrichtungen gemäß UN-ECE-Regelung R73.00 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 89/297/EWG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen gemäß UN-ECE-Regelung R48.01 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der Fassung der Richtlinie 91/663/EWG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Hintere Warntafeln (rückstrahlend) für schwere und lange Fahrzeuge gemäß UN-ECE-Regelung R70.01 oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Bremsanlagen inklusive Antiblockiervorrichtung gemäß UN-ECE-Regelung R13.09 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 71/320/EWG in der Fassung der Richtlinie 98/12/EG oder in einer später geänderten Fassung.

Ort

Datum

Unterschrift(en) und Stempel⁵

¹ Einschließlich Sattelanhänger.

² Unzutreffendes streichen.

³ Für jene Länder, in denen die Vertreter des Herstellers nicht bevollmächtigt sind.

⁴ In diesem Fall füllt der erste Unterzeichnende die linke Spalte und der zweite Unterzeichnende die rechte Spalte aus.

⁵ Die Nachweisblätter können sowohl manuell als auch in elektronischer Form erstellt, ausgefüllt sowie mit Stempelaufdruck und Unterschrift versehen werden.

Anlage 6**Muster für einen Nachweis der technischen Überwachung für Kraftfahrzeuge und Anhänger**

Standardmäßiges weißes Papier, Größe A4

n° de l'attestation :

Attestation CEMT de contrôle technique annuel pour les véhicules à moteur et les remorques¹

Numéro d'immatriculation :
Numéro de l'attestation de conformité :
Marque et type du véhicule ² :
Numéro d'identification du véhicule (VIN) :
Code et numéro de série du moteur ³ :

La

[Raison sociale et adresse de la Société ou de l'Administration]

en qualité d'organisme ou établissement désigné et directement supervisé par l'Etat d'immatriculation aux fins de l'application de l'Accord de 1997 de la CEE-ONU ou de la Résolution d'ensemble R.E.1 de la CEE-ONU (TRANS/SC.1/294/Rev.5) telle que modifiée en 2001 (TRANS/WP.1/2001/25) ou amendements ultérieurs ou de la Directive 2009/40/CE amendée par la Directive 2010/48/UE de la Commission ou amendements ultérieurs,

atteste, par la présente, que le véhicule désigné ci-dessus est conforme aux spécifications énoncées dans les textes ci-dessus, et portant au moins sur les points de contrôle obligatoires suivants :

- ☐ Dispositifs de freinage (y compris les systèmes anti-blocage, compatibles avec la remorque et vice-versa)
- ☐ Volant³ et direction
- ☐ Visibilité
- ☐ Feux, dispositifs rétro-réfléchissants et équipement électrique
- ☐ Essieux, roues, pneus et suspensions (y compris la profondeur minimale de sculpture des pneumatiques)
- ☐ Châssis et accessoires du châssis (y compris les dispositifs anti-encastrement à l'arrière et sur les côtés)
- ☐ Equipements divers, parmi lesquels :
 - ☐ Triangle de présignalisation³
 - ☐ Tachygraphe (présence et intégrité des sceaux)³
 - ☐ Limiteur de vitesse³
- ☐ Coefficient d'absorption^{3, 4}.

Lieu

Date

Signature et cachet⁵

Note: Prochaine attestation de contrôle requise avant le⁶ :

¹ Semi-remorques incluses.

² Type de remorque s'il s'agit d'une remorque.

³ Ne pas remplir s'il s'agit d'une remorque.

⁴ Conforme au Règlement CEE-ONU R24.03 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 72/306/CEE ou amendements ultérieurs, ou à la Directive 2005/78/CE ou amendements ultérieurs; n'est pas nécessaire pour EURO VI et pour les moteurs à allumage commandé.

⁵ Les certificats peuvent être remplis, porter des tampons et signatures manuellement ou électroniquement.

⁶ 12 mois après la date du test, et au plus tard à la fin du mois anniversaire.

Certificate No:

ECMT Certificate of Roadworthiness Test for Motor Vehicles and Trailers¹

Registration Number:
Certificate of Compliance Number:
Vehicle Type and Make: ²
Vehicle Identification Number (VIN):
Engine Type/Number: ³

The

[Name and address of the Company or Authority]

Body or Establishment designated and directly supervised by the State of Registration for the purpose of UNECE Agreement of 1997, or of the UNECE Consolidated Resolution R.E.1 (TRANS/SC.1/294/Rev.5) as amended in 2001 (TRANS/WP.1/2001/25) or as subsequently amended, or of Directive 2009/40/EC as amended by Commission Directive 2010/48/EU or as subsequently amended, hereby confirms that the said vehicle is in compliance with the provisions of the texts above, including at least the following items to be compulsory checked:

- ☐ Braking systems (including antiblocking systems, compatible with the trailer and vice-versa)
- ☐ Steering wheel³ and steering devices
- ☐ Visibility
- ☐ Lamps, reflectors and electrical equipment
- ☐ Axles, wheels, tyres and suspension (including minimum tread depth of tyres)
- ☐ Chassis and chassis attachments (including rear and lateral protective devices)
- ☐ Other equipment, including:
 - ☐ Warning triangle³
 - ☐ Tachograph (presence of and integrity of seals)³
 - ☐ Speed limitation device³
- ☐ Absorption coefficient.^{3, 4}

Place

Date

Signature and stamp⁵Note: Next roadworthiness test required before:⁶¹ Semi-trailers included.² Trailer type, if trailer.³ Not applicable to trailer.⁴ According to UNECE regulation R24.03 or as subsequently amended, or to Directive 72/306/EEC or as subsequently amended, or to Directive 2005/78/EC or as subsequently amended; for EURO VI and positive ignition engines not required.⁵ Certificate may be filled in, stamped and signed manually or electronically.⁶ 12 months after the date of the test, and at the latest before the end of this same month.

Nr. des Nachweises:

CEMT-Nachweis der technischen Überwachung für Kraftfahrzeuge und Anhänger¹

Zulassungsnummer:
Nummer des Nachweises der Übereinstimmung:
Fahrzeugtyp und Marke: ²
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN):
Motortyp/Nummer: ³

Die

[Name und Anschrift des Unternehmens oder der Behörde]

Behörde oder Einrichtung, die vom Zulassungsstaat im Sinne der UN-ECE-Abkommen von 1997 oder der UN-ECE-Resolution R.E.1 (TRANS/SC.1/294/Rev.5) in der Fassung von 2001 (TRANS/WP.1/2001/25) oder in einer später geänderten Fassung, oder der Richtlinie 2009/40/EG in der Fassung der Richtlinie 2010/48/EU der Kommission oder in einer später geänderten Fassung namhaft gemacht und direkt überwacht wird,

bestätigt hiermit, dass das genannte Fahrzeug den Bestimmungen dieser Texte entspricht einschließlich zumindest der folgenden Punkte:

- ☐ Bremsanlagen (einschließlich Antiblockiervorrichtung, kompatibel mit dem Anhänger und umgekehrt)
- ☐ Lenkrad³ und Lenkanlage
- ☐ Sichtverhältnisse
- ☐ Leuchten, Rückstrahler und elektrische Anlagen
- ☐ Achsen, Räder, Reifen und Aufhängungen (einschließlich minimale Reifenprofiltiefe)
- ☐ Fahrgestell und am Fahrgestell befestigte Teile (einschließlich hinterer Unterfahrschutz und seitliche Schutzvorrichtungen)
- ☐ Sonstige Ausstattung einschließlich:
 - ☐ Warndreieck³
 - ☐ Kontrollgerät (Vorhandensein und Unversehrtheit der Siegel)³
 - ☐ Geschwindigkeitsbegrenzungseinrichtung³
- ☐ Absorptionskoeffizient.^{3, 4}

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel⁵Hinweis: Nächste technische Überwachung erforderlich vor:⁶

¹ Einschließlich Sattelanhänger.

² Anhängertyp, wenn Anhänger.

³ Für Anhänger nicht anwendbar.

⁴ Gemäß UN-ECE-Regelung R24.03 oder in einer später geänderten Fassung oder der Richtlinie 72/306/EWG oder in einer später geänderten Fassung oder der Richtlinie 2005/78/EG oder in einer später geänderten Fassung; für EURO VI und Fremdzündungsmotoren nicht erforderlich.

⁵ Die Nachweisblätter können sowohl manuell als auch in elektronischer Form erstellt, ausgefüllt sowie mit Stempelaufdruck und Unterschrift versehen werden.

⁶ 12 Monate nach dem Datum des Tests und spätestens vor dem Ende dieses gleichen Monats.

Anlage 7**Muster der ersten drei Seiten eines Fahrtenberichtheftes**

Das Fahrtenberichtheft ist grün, Format A4, und wird von den Mitgliedstaaten in ihrer/ihren jeweiligen Amtssprache(n) gedruckt.

Feuille 1

.....

(Pays)

Carnet n°

(même n° que l'autorisation)

CARNET DE ROUTE

pour le

transport international de marchandises

en liaison avec l'autorisation CEMT n°

Transporteur
(Nom)

.....

.....

(Adresse complète du transporteur)

Cachet et signature de l'autorité émettrice

Délivre à :

Le :

(Lieu et jour de la délivrance)

1st Page

.....

(Country)

Logbook No.

(same as the licence No.)

LOGBOOK

for

international transport of goods

under ECMT licence No.

Carrier
(Name)

.....

.....

(Full address of the carrier)

Stamp and signature of the issuing Authority

Issued at

On

(Place and date of issue)

Seite 1

.....

(Staat)

Fahrtenberichtheft Nr.

(identisch mit Genehmigungsnummer)

Fahrtenberichtheft

für den internationalen Straßengüterverkehr

in Verbindung mit der CEMT-Genehmigung Nr.:

Unternehmer:

(Name)

.....

.....

(Vollständige Anschrift des Unternehmens)

Stempel und Unterschrift der ausstellenden Behörde

Ausgegeben

am

(Ort und Datum)

Seite 2

WICHTIGE INFORMATIONEN

1. Dieses Fahrtenberichtheft und die entsprechende CEMT-Genehmigung sind im Fahrzeug (Kraftfahrzeug) mitzuführen. Pro Genehmigung darf nur ein Fahrtenberichtheft geführt werden.
2. Fahrtenberichtheft sollten die gleiche Nummer wie die zugehörigen Genehmigungen haben; gegebenenfalls ist eine Unter Nummerierung erforderlich, da ein neues Fahrtenberichtheft erst dann ausgegeben werden darf, wenn das erste voll ist. Falls diese Übereinstimmung nicht besteht, kann die Genehmigung als ungültig angesehen werden.
3. Die Aufzeichnung der durchgeführten Beförderungen ist zu erstellen, um in chronologischer Reihenfolge jede beladene Fahrt zwischen der Beladestelle und der Entladestelle und darüber hinaus jede unbeladene Fahrt, bei der ein Grenzübertritt stattfindet, zu dokumentieren. Transitstellen können auch vermerkt werden; dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich.
4. Das Fahrtenberichtheft ist vor der Abfahrt jeder beladenen Beförderung zwischen jedem Be- und Entladepunkt und auch für jede Leerfahrt auszufüllen.
5. Werden die Güter während einer Fahrt an verschiedenen Orten be- oder entladen, dann sollten die jeweiligen Fahrtabschnitte in den Spalten 1, 2, 3, 5 und 6 angegeben werden mit der Kennzeichnung „+“, z. B. Spalte 2 a) Beladeort: Ventspils + Riga + Bauska; Spalte 5 Bruttogewicht: 12 + 5 + 5.
6. Korrekturen sind so durchzuführen, dass der ursprüngliche Wortlaut oder die ursprünglichen Zahlen weiterhin lesbar sind.
7. Wird eine Fahrt mit einer Jahres- oder Kurzzeitgenehmigung begonnen und mit einer anderen, für den darauffolgenden Zeitraum ausgestellten Genehmigung, fortgesetzt, dann sollten beide Genehmigungen während der gesamten Fahrt mitgeführt werden und das Fahrtenberichtheft derjenigen Genehmigung, mit der die Fahrt abgeschlossen wird, muss die Angaben über die gesamte Fahrt enthalten und in der Spalte „Besondere Bemerkungen“ ist die Nummer derjenigen Genehmigung einzutragen, mit der die Fahrt begonnen wurde.
8. Die ausgefüllten Fahrtenberichtsblätter müssen bis Ablauf der in der Genehmigung angegebenen Gültigkeitsdauer im Fahrtenberichtheft verbleiben. Die Kopien der Fahrtenberichtsblätter sind herauszunehmen und innerhalb von 2 Wochen nach Ende des jeweiligen Kalendermonats bei einer Jahresgenehmigung oder nach Ende der Gültigkeitsdauer bei Kurzzeitgenehmigungen der zuständigen Behörde oder Stelle zuzuschicken.

Blatt Nr.:

CEMT-Genehmigung Nr.: D-

a. Abfahrtsdatum b. Ankunftsdatum	a. Beladeort b. Entladeort	a. Beladeland b. Entladeland	Amtl. Kfz-Kennzeichen und Nationalitätszeichen des Zugfahrzeuges	Bruttogewicht der Ladung in t (mit einer Dezimalstelle)	a. km-Stand bei Abfahrt b. km-Stand bei Ankunft	Besondere Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
a. b.	a. b.	a. b.			a. b.	
a. b.	a. b.	a. b.			a. b.	
a. b.	a. b.	a. b.			a. b.	
a. b.	a. b.	a. b.			a. b.	
a. b.	a. b.	a. b.			a. b.	
a. b.	a. b.	a. b.			a. b.	

Anlage 8
Muster von Aufklebern
für „EURO III sicheres“, „EURO IV sicheres“, „EURO V sicheres“,
„EEV sicheres“ und „EURO VI sicheres“ Fahrzeug

Die Aufkleber sollten die folgenden Abmessungen haben:

grüner Durchmesser: 200 mm,
weißer Durchmesser: 220 mm,
Buchstabe 114 mm oder alternativ,
grüner Durchmesser: 130 mm,
weißer Durchmesser: 150 mm,
Buchstabe 75 mm.

Die Ziffer III sollte genutzt werden für „EURO III sichere“ Fahrzeuge, die Ziffer IV sollte genutzt werden für „EURO IV sichere“ Fahrzeuge, die Ziffer V sollte genutzt werden für „EURO V sichere“ Fahrzeuge, die Buchstaben EEV sollten genutzt werden für „EEV sichere“ Fahrzeuge und die Ziffer VI sollte genutzt werden für „EURO VI sichere“ Fahrzeuge.

1



¹ Aufkleber für „EURO III sichere“ Fahrzeuge können im multilateralen CEMT-Kontingent bis 31. Dezember 2015 genutzt werden.



Optional¹



¹ **Achtung:** „EEV sichere“ Fahrzeuge werden innerhalb des multilateralen CEMT-Systems nicht als eigene Kategorie betrachtet. „EEV sichere“ Fahrzeuge, die im multilateralen CEMT-System eingesetzt werden, müssen eine Genehmigung der Kategorie „EURO V sichere“ Fahrzeuge mitführen.

- a) **Das Programm „EURO III sicheres“ Fahrzeug**
- b) **Muster für Nachweise der Übereinstimmung mit den technischen Voraussetzungen hinsichtlich des Abgas- und Lärmverhaltens und mit den Sicherheitsanforderungen für ein „EURO III sicheres“, „EURO IV sicheres“ oder „EURO V sicheres“ Kraftfahrzeug**

Das Muster des Nachweises für „EURO III sichere“, „EURO IV sichere“ oder „EURO V sichere“ Kraftfahrzeuge wird als Referenz wiedergegeben.
Die Nachweise (Anhang 4 des Handbuchs von 2009),
ausgestellt vor dem 31. Dezember 2013 bleiben gültig.¹
Ab 01. Januar 2014 sind die Nachweise nach Muster des Anhangs 4
dieses Handbuchs zu verwenden.

- c) **Muster für Nachweise für „grüne“ und „supergrüne und sichere“ Kraftfahrzeuge**

Die abgebildeten Muster für „grüne“ und „supergrüne und sichere“ Fahrzeuge
dienen nur der Information. Sie können nicht angewendet werden
für das Multilaterale Kontingentsystem ab 01. Januar 2009.

a) Das Programm „EURO III sicheres“ Fahrzeug

Für das „EURO III sichere“ Kraftfahrzeug gelten die folgenden Bestimmungen:

Grenzwerte für die Lärmemission

(gemäß UNECE-Regelung R51.02 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/157/EWG in der durch Richtlinie 1999/101/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung)

77 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung < 75 kW

78 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung ≥ 75 kW < 150 kW

80 dB(A) für Kraftfahrzeuge mit einer Motorleistung ≥ 150 kW und mehr.

Grenzwerte für die Abgasemission bei Fahrzeugen mit Dieselmotor

(gemessen nach ESC- und ELR-Prüfzyklen gemäß UNECE-Regelung R49.03 Stufe A oder Richtlinie 88/77/EWG in der durch Richtlinie 2001/27/EG Stufe A geänderten Fassung oder Richtlinie 2005/55/EG Stufe A)¹

CO : 2,1 g/kWh

HC : 0,66 g/kWh

NO_x : 5,0 g/kWh

Partikel : 0,10[0,13²] g/kWh

Rauchtrübung : 0,8 m⁻¹

(gemessen nach ETC-Prüfzyklen gemäß UNECE-Regelung R49.03 Stufe A oder Richtlinie 88/77/EWG in der durch Richtlinie 2001/27/EG Stufe A geänderten Fassung oder Richtlinie 2005/55/EG Stufe A)

CO : 5,45 g/kWh

NMHC : 0,78 g/kWh

CH₄³ : 1,6 g/kWh

NO_x : 5,0 g/kWh

Partikel : 0,16[0,2114²] g/kWh

Mindestanforderungen an Technik und Sicherheit

1. Alle Reifen von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern müssen eine Profiltiefe von mindestens 2 mm aufweisen entsprechend der UNECE-Regelung R54.00 in der *nachfolgend geänderten* Fassung oder Richtlinie 92/23/EWG, geändert durch Richtlinie 2005/11/EG, oder in der nachfolgend geänderten Fassung und, im Fall von rund erneuerten Reifen, nach UNECE-Regelung R109.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung.
2. Kraftfahrzeuge (ausgenommen Sattelzugmaschinen) und zugehörige Anhänger müssen, wie in den angegebenen Bestimmungen aufgeführt, mit einer Unterfahrschutzvorrichtung am Heck gemäß UNECE-Regelung R58.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/221/EWG, geändert durch Richtlinie 2000/8/EG, oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgestattet sein.
3. Kraftfahrzeuge (ausgenommen Sattelzugmaschinen) und ihre Anhänger müssen, wie in den angegebenen Bestimmungen aufgeführt, seitliche Unterfahrschutzvorrichtungen gemäß UNECE-Regelung R73.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 89/297/EWG oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
4. Kraftfahrzeuge müssen mit einem Rückspiegel gemäß UNECE-Regelung R46.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 71/127/EWG in der durch Richtlinie 88/321/EWG oder Richtlinie 2003/97/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgestattet sein.
5. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen mit einer Beleuchtungs- und Blinkanlage gemäß UNECE-Regelung R48.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der durch Richtlinie 97/28/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
6. Kraftfahrzeuge müssen mit einem Fahrtenschreiber gemäß UNECE-AETR-Übereinkommen oder dessen Ergänzungen oder Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 in der durch Verordnung (EG) Nr. 1056/97 oder Nr. 2135/98 geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
7. Kraftfahrzeuge müssen Geschwindigkeitsbegrenzer gemäß UNECE-Regelung R89.00 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 92/24/EWG in der zuletzt

¹ Buchstabe A in der Genehmigungsnummer

² Für Motoren mit einem Hubraum von unter 0,75 dm³ je Zylinder und einer Nennleistung von über 3 000 min⁻¹

³ Gilt nur für Erdgasmotoren und bezogen auf die Vorschriften gemäß ETC-Tests (vgl. Anlage III, Anhang 2 Punkt 3.9 Richtlinie 1999/96/EG)

durch Richtlinie 2004/11/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.

8. Besonders schwere und lange Fahrzeuge müssen am Heck reflektierende Schilder gemäß UNECE-Regelung R70.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
9. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen mit einem Antiblockiersystem gemäß UNECE-Regelung R13.09 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 71/320/EWG in der zuletzt durch Richtlinie 98/12/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung ausgerüstet sein.
10. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen eine Lenkung gemäß UNECE-Regelung R79.01 oder in der nachfolgend geänderten Fassung oder Richtlinie 70/311/EWG in der zuletzt durch Richtlinie 1999/7/EG geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung haben.
11. Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger müssen den Anforderungen der Verkehrssicherheitsprüfung gemäß Richtlinie 96/96/EG in der durch Richtlinie 2003/27/EG der Kommission geänderten Fassung oder in der nachfolgend geänderten Fassung genügen oder den Anforderungen wie im UNECE-Abkommen vom 13. November 1997 festgelegt und hinsichtlich der Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge und die Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung dieser Kontrollen geändert und fertiggestellt am 13. November 2001 oder wie in der konsolidierten UNECE-Resolution R.E.1 (TRANS/SC.1/294/Rev.5) in der 2001 geänderten Fassung festgelegt (TRANS/WP.1/2001/25) oder in der nachfolgend geänderten Fassung. Entsprechend diesen Weisungen muss die Verkehrssicherheitsprüfung jedes Jahr bestanden werden; die entsprechende Prüfbescheinigung darf somit nicht älter als 12 Monate sein.

Darüber hinaus können CEMT-Genehmigungen für das „EURO III sichere“ Fahrzeug nur für Fahrzeuge verwendet werden, die den vorstehend angegebenen technischen Vorschriften entsprechen, und sind nur dann gültig, wenn sie durch vollständig ausgefüllte Bescheinigungen über die Einhaltung dieser technischen Sicherheitsnormen ergänzt werden.

Die Nachweisblätter sind in der Amtssprache des Zulassungsstaates des Fahrzeugs oder in Englisch, Französisch oder Deutsch erhältlich. Sie sind zusammen mit Übersetzungen in mindestens zwei andere dieser Sprachen mitzuführen (siehe Anlagen 4, 5 und 6).

Die Nachweisblätter bezogen auf die technischen Vorschriften über Abgas- und Geräuschemissionen und Sicherheitsvorschriften für „EURO III sichere“ Kraftfahrzeuge (vgl. Anlage 4) können ausgestellt werden entweder durch

- die zuständigen Prüfdienste des Landes, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, sofern dieses Land Bevollmächtigten von Fahrzeugherstellern nicht eine entsprechende Genehmigung erteilt;
- den Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung oder
- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung, wenn die Ausrüstung nicht komplett vom Hersteller eingebaut wird.

Wird das Nachweisblatt von einem „Bevollmächtigten“ ausgestellt, muss er auch den Namen des Herstellers angeben, in dessen Auftrag er tätig ist.

Das Nachweisblatt wird nur einmal für das betreffende Fahrzeug ausgestellt und muss nur dann erneuert werden, wenn sich die darauf angegebenen Grundwerte für die Lärm- und/oder Abgasemission geändert haben.

Das Nachweisblatt über die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen an „EURO III sichere“ Kraftfahrzeuge muss mindestens einmal pro Jahr im Rahmen der Verkehrssicherheitsprüfung erneuert werden (vgl. Anlage 6).

Darüber hinaus sind Mindestanforderungen hinsichtlich der Sicherheit zu erfüllen, die sowohl für das Kraftfahrzeug als auch für den Anhänger gelten. Daher sollte bei der Zulassung und der Verkehrssicherheitsprüfung von Anhängern eine besondere Bescheinigung ausgestellt werden (vgl. Anlagen 5 und 6).

Bei Neufahrzeugen ist das Nachweisblatt über die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen für einen Anhänger (vgl. Anlage 5) entsprechend den in der jeweiligen Anlage angegebenen Bestimmungen auszustellen durch

- die zuständigen Prüfdienste des Landes, in dem das Fahrzeug zugelassen ist,
- die Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung oder
- die zuständigen Prüfdienste im Land der Zulassung in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller oder dessen Bevollmächtigten im Land der Zulassung, wenn die Ausrüstung nicht komplett vom Hersteller eingebaut wird.

Das Nachweisblatt über die Verkehrssicherheit für einen Anhänger und ein Kraftfahrzeug (vgl. Anlage 6) ist entsprechend den in der jeweiligen Anlage angegebenen Vorschriften auszustellen durch

- die vom Zulassungsstaat im Sinne der Richtlinie 96/96/EG oder durch das UNECE-Abkommen von 1997 oder die konsolidierte Resolution R.E.1 bestimmte und direkt überwachte Einrichtung.

Sollten im Rahmen einer Vorort-Überprüfung Abweichungen von den auf dem Nachweisblatt angegebenen Emissionswerten und Sicherheitsanforderungen festgestellt werden, so gelten die technischen Forderungen grundsätzlich als nicht erfüllt. In diesem Fall verliert das Nachweisblatt seine Gültigkeit.

Zur Erleichterung und Beschleunigung von Grenzüberschreitungen wird dringend empfohlen, an „EURO III sicheren“ Fahrzeugen vorne eine magnetische Plakette oder einen Aufkleber gemäß Anlage 8 anzubringen. Die Plakette sollte einen grünen Hintergrund und einen weißen Rand haben und die Aufschrift „III“ in Weiß tragen (III = EURO III).

- b) **Muster für den Nachweis der Übereinstimmung mit den technischen Voraussetzungen hinsichtlich des Abgas- und Lärmverhaltens und mit den Sicherheitsanforderungen für ein „EURO III sicheres“, „EURO IV sicheres“ oder „EURO V sicheres“ Kraftfahrzeug**

Hellgrünes Papier, Größe A4, Vorder- und Rückseite bedruckt

n° de l'attestation :

**Attestation CEMT de conformité aux normes techniques
et aux normes de sécurité pour un véhicule à moteur**

☐ « EURO III sûr »☐ « EURO IV sûr »☐ « EURO V sûr »

Marque et type de véhicule :

Numéro d'identification du véhicule (VIN) :

Code et numéro de série du moteur :

Le soussigné¹,

- service compétent dans le pays d'immatriculation² ;
- constructeur ou représentant agréé du constructeur dans le pays d'immatriculation, ou
- une combinaison du service compétent dans le pays d'immatriculation et du constructeur ou du représentant agréé du constructeur dans le pays d'immatriculation, lorsque les dispositifs n'ont pas tous été mis en place par le constructeur du véhicule³.

[Nom(s) et cachet(s) de l'entreprise et/ou de l'administration]

atteste par la présente que le véhicule décrit ci-dessus est déclaré conforme aux spécifications des Règlements CEE-ONU et/ou des Directives CE listées ci-dessous, et que les caractéristiques mentionnées sur cette attestation sont exactes.

PUISSANCE DU MOTEUR

- ☐ ☐ Mesures selon : CEE-ONU R85.00 ou amendements ultérieurs ou Directive 80/1269/CEE telle que modifiée par la Directive 1999/99/CE ou amendements ultérieurs.

EXIGENCES DE BRUIT ET D'EMISSIONS POLLUANTES

- ☐ ☐ Bruit mesuré selon : CEE-ONU R51.02 ou amendements ultérieurs ou Directive 70/157/CEE telle que modifiée par la Directive 1999/101/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO III** : Emissions polluantes mesurées selon: CEE-ONU R49.03, ligne A ou Directive 88/77/CEE telle que modifiée par la Directive 2001/27/CE, ligne A, ou Directive 2005/55/CE, ligne A⁴.
- ☐ ☐ **EURO IV** : Emissions polluantes mesurées suite aux cycles d'essai ESC et ELR selon: CEE-ONU R49.03, ligne B1 ou amendements ultérieurs ou Directive 88/77/CEE telle que modifiée par la Directive 2001/27/CE, ligne B1, ou Directive 2005/55/CE, telle que modifiée par la Directive 2005/78/CE, ligne B1 ou amendements ultérieurs⁵.
- ☐ ☐ **EURO IV** : Emissions polluantes mesurées suite aux cycles d'essai ETC selon: CEE-ONU R49.03, ligne B1 ou amendements ultérieurs ou Directive 88/77/CEE telle que modifiée par la Directive 2001/27/CE, ligne B1 ou Directive 2005/55/CE, telle que modifiée par la Directive 2005/78/CE, ligne B1 ou amendements ultérieurs⁵.
- ☐ ☐ **EURO V** : Emissions polluantes mesurées suite aux cycles d'essai ESC et ELR selon: CEE-ONU R49.04, ligne B2 ou amendements ultérieurs ou Directive 88/77/CEE telle que modifiée par la Directive 2001/27/CE, ligne B2, ou Directive 2005/55/CE telle que modifiée par la Directive 2005/78/CE, ligne B2 ou amendements ultérieurs⁶.
- ☐ ☐ **EURO V** : Emissions polluantes mesurées suite aux cycles d'essai ETC selon: CEE-ONU R49.04, ligne B2 ou amendements ultérieurs ou Directive 88/77/CEE telle que modifiée par la Directive 2001/27/CE, ligne B2 ou Directive 2005/55/CE telle que modifiée par la Directive 2005/78/CE, ligne B2 ou amendements ultérieurs⁶.

¹ Rayer les mentions inutiles.

² Pour les pays où les représentants des constructeurs ne sont pas agréés.

³ Dans ce cas, le premier à signer remplit la colonne de gauche et le second, la colonne de droite.

⁴ Lettre A dans le numéro de réception.

⁵ Lettre B1 ou B ou C dans le numéro de réception.

⁶ Lettre B2 ou D, E, F ou G dans le numéro de réception.

EXIGENCES DE SECURITE

Le véhicule à moteur est équipé des dispositifs suivants:

- ☐ ☐ Protection anti-encastrement arrière⁷ conforme au Règlement CEE-ONU R58.01 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 70/221/CEE, modifiée par la Directive 2000/8/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Protection latérale⁷ conforme au Règlement CEE-ONU R73.00 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 89/297/CEE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Rétroviseur conforme au Règlement CEE-ONU R46.01 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 71/127/CEE, modifiée par la Directive 88/321/CEE ou la Directive 2003/97/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO III et EURO IV** : Installation des feux et des dispositifs de signalisation lumineuse conforme au Règlement CEE-ONU R48.01 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 76/756/CEE, modifiée par la Directive 97/28/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ **EURO V** : Installation des feux et des dispositifs de signalisation lumineuse conforme au Règlement CEE-ONU R48.02 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 76/756/CEE, modifiée par la Directive 97/28/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Tachygraphe conforme à l'Accord AETR de la CEE-ONU ou amendements ultérieurs ou au Règlement (CEE) N° 3821/85 du Conseil, tel que modifié par le Règlement (CE) N° 2135/98 ou amendements ultérieurs ainsi que par les Règlements de la Commission (CE) N° 1360/2002 et N° 432/2004 ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Limiteur de vitesse conforme au Règlement CEE-ONU R89.00 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 92/24/CEE, modifiée par la Directive 2004/11/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Plaques d'identification arrière (rétro réfléchissantes) pour véhicule lourd et long conformes au Règlement CEE-ONU R70.01 ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Système de freinage avec dispositif antiblocage conforme au Règlement CEE-ONU R13.09 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 71/320/CEE, modifiée par la Directive 98/12/CE ou amendements ultérieurs.
- ☐ ☐ Système de direction conforme au Règlement CEE-ONU R79.01 ou amendements ultérieurs ou à la Directive 70/311/CEE, modifiée par la Directive 1999/7/CE ou amendements ultérieurs.

Lieu

Date

Signature(s) et cachet(s)

⁷ Tracteurs de semi-remorques exceptés.

Certificate N°:

ECMT Certificate of Compliance with Technical and Safety Requirements for a Motor Vehicle		
☐ “EURO III safe”	☐ “EURO IV safe”	☐ “EURO V safe”

Vehicle Type and Make:
Vehicle Identification Number (VIN):
Engine Type/Number:

The,¹

- Competent validation Services in the country of registration;²
- Vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration, or
- A combination of the competent validation Services in the country of registration and the vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration, when all the equipment is not fitted by the vehicle Manufacturer.³

[Name(s) and stamp(s) of the Company and/or the Administration]

Hereby confirms that the said vehicle is in compliance with the provisions of respective UNECE Regulations and/or EC Directives, as listed below, and confirms that the particulars entered overleaf are correct.

ENGINE POWER

- ☐ ☐ Measurements according to: UNECE R85.00, or as subsequently amended; or Directive 80/1269/EEC, as amended by Directive 1999/99/EC, or as subsequently amended.

REQUIREMENTS FOR NOISE AND EXHAUST EMISSIONS

- ☐ ☐ Noise measured according to: UNECE R51.02, or as subsequently amended; or Directive 70/157/EEC, as amended by Directive 1999/101/EC, or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO III:** Exhaust emissions measured according to: UNECE R49.03, row A; or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row A, or Directive 2005/55/EC, row A.⁴
- ☐ ☐ **EURO IV:** Exhaust emissions measured under ESC and ELR test cycles according to: UNECE R49.03, row B1 or as subsequently amended; or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row B1 or Directive 2005/55/EC, as amended by Directive 2005/78/EC, row B1 or as subsequently amended⁵.
- ☐ ☐ **EURO IV:** Exhaust emissions measured under ETC test cycle according to: UNECE R49.03, row B1 or as subsequently amended; or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row B1 or Directive 2005/55/EC, as amended by Directive 2005/78/EC, row B1 or as subsequently amended⁵.
- ☐ ☐ **EURO V:** Exhaust emissions measured under ESC and ELR test cycles according to: UNECE R49.04, row B2 or as subsequently amended; or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row B2 or Directive 2005/55/EC as amended by Directive 2005/78/EC, row B2 or as subsequently amended⁶.
- ☐ ☐ **EURO V:** Exhaust emissions measured under ETC test cycle according to: UNECE R49.04, row B2 or as subsequently amended; or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row B2 or Directive 2005/55/EC as amended by Directive 2005/78/EC, row B2 or as subsequently amended⁶.

¹ Delete inappropriate mentions.

² For the countries where the Representatives of the manufacturers are not authorised.

³ In this case, the first Signatory fills in the column on the left, the second Signatory fills in the column on the right.

⁴ Character A in the approval number.

⁵ Character B1 or B or C, in the approval number.

⁶ Character B2 or D, E, F or G, in the approval number.

SAFETY REQUIREMENTS

The motor vehicle is fitted with the following devices:

- ☐ ☐ Rear protective devices⁷ according to UNECE Regulation R58.01 or as subsequently amended; or to Directive 70/221/EEC, as amended by Directive 2000/8/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Lateral protection⁷ according to UNECE Regulation R73.00 or as subsequently amended; or to Directive 89/297/EEC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Rear view mirror according to UNECE Regulation R46.01 or as subsequently amended; or to Directive 71/127/EEC, as amended by Directive 88/321/EEC or Directive 2003/97/EC or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO III and EURO IV:** Installation of lighting and light signaling devices according to UNECE Regulation R48.01 or as subsequently amended; or to Directive 76/756/EEC, as amended by Directive 97/28/EC, or as subsequently amended.
- ☐ ☐ **EURO V:** Installation of lighting and light signaling devices according to UNECE Regulation R48.02 or as subsequently amended; or to Directive 76/756/EEC, as amended by Directive 97/28/EC, or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Tachograph according to the UNECE AETR Agreement or its amendments, or to Council Regulation (EEC) No 3821/85, as amended by Regulation (EC) No. 2135/98 or as subsequently amended, as well as by Commission Regulations (EC) No. 1360/2002 and No. 432/2004 or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Speed limitation devices according to UNECE Regulation R89.00 or as subsequently amended; or to Directive 92/24/EEC, as amended by Directive 2004/11/EC, or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Rear marking plates (retroreflective) for heavy and long vehicles according to UNECE Regulation R70.01 or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Braking, including antiblocking systems according to UNECE Regulation R13.09, or as subsequently amended; or to Directive 71/320/EEC, as amended by Directive 98/12/EC, or as subsequently amended.
- ☐ ☐ Steering according to UNECE Regulation R79.01 or as subsequently amended; or to Directive 70/311/EEC, as amended by Directive 1999/7/EC, or as subsequently amended.

Place

Date

Signature(s) and stamp(s)

⁷ Semi-trailer tractor excepted.

Nr. des Nachweises:

CEMT-Nachweis der Übereinstimmung mit den technischen und Sicherheitsanforderungen für ein Kraftfahrzeug		
☐ „EURO III sicher“	☐ „EURO IV sicher“	☐ „EURO V sicher“
Fahrzeugtyp und Marke:		
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN):		
Motortyp/Nummer:		

Die/Der¹

- jeweils zuständige Stelle im Zulassungsstaat²;
- Fahrzeughersteller oder der im Zulassungsstaat Bevollmächtigte des Herstellers, oder
- eine Kombination aus der jeweils zuständigen Stelle im Zulassungsstaat und dem Fahrzeughersteller oder dem im Zulassungsstaat Bevollmächtigten des Herstellers, wenn die gesamte Ausstattung nicht vom Fahrzeughersteller eingebaut wird³,

[Name(n) und Stempel des Unternehmens und/oder der Behörde]

bestätigt hiermit, dass das genannte Fahrzeug den Bestimmungen der UN-ECE-Regelungen und/oder EG-Richtlinien entsprochen hat, sowie die Richtigkeit der auf diesem Nachweis eingetragenen Daten.

MOTORLEISTUNG

- ☐ ☐ Messungen nach UN-ECE R85.00 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 80/1269/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/99/EG oder in einer später geänderten Fassung.

ANFORDERUNGEN AN DAS LÄRM- UND ABGASVERHALTEN

- ☐ ☐ Lärm gemessen nach UN-ECE R51.02 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 70/157/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/101/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO III:** Abgase gemessen nach UN-ECE R49.03, Zeile A oder Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 2001/27/EG, Zeile A oder Richtlinie 2005/55/EG, Zeile A.⁴
- ☐ ☐ **EURO IV:** Messungen nach ESC- und ELR-Prüfungen und nach UN-ECE R49.03, Zeile B1 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 2001/27/EG, Zeile B1 oder der Richtlinie 2005/55/EG in der Fassung der Richtlinie 2005/78/EG, Zeile B1 oder in einer später geänderten Fassung.⁵
- ☐ ☐ **EURO IV:** Messungen nach ETC-Prüfung und nach UN-ECE R49.03, Zeile B1 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 2001/27/EG, Zeile B1 oder der Richtlinie 2005/55/EG in der Fassung der Richtlinie 2005/78/EG, Zeile B1 oder in einer später geänderten Fassung.⁵
- ☐ ☐ **EURO V:** Messungen nach ESC- und ELR-Prüfungen und nach UN-ECE R49.04, Zeile B2 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 2001/27/EG, Zeile B2 oder der Richtlinie 2005/55/EG in der Fassung der Richtlinie 2005/78/EG, Zeile B2 oder in einer später geänderten Fassung.⁶
- ☐ ☐ **EURO V:** Messungen nach ETC-Prüfung und nach UN-ECE R49.04, Zeile B2 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 2001/27/EG, Zeile B2 oder der Richtlinie 2005/55/EG in der Fassung der Richtlinie 2005/78/EG, Zeile B2 oder in einer später geänderten Fassung.⁶

¹ Unzutreffendes streichen.² Für jene Länder, in denen die Vertreter des Herstellers nicht bevollmächtigt sind.³ In diesem Fall füllt der erste Unterzeichnende die linke Spalte und der zweite Unterzeichnende die rechte Spalte aus.⁴ Buchstabe A in der Genehmigungsnummer.⁵ Buchstabe B1 oder B oder C in der Genehmigungsnummer.⁶ Buchstabe B2 oder D, E, F oder G in der Genehmigungsnummer.

SICHERHEITSANFORDERUNGEN

Das Kraftfahrzeug ist mit folgenden Anlagen ausgestattet:

- ☐ ☐ Hinterer Unterfahrschutz⁷ gemäß UN-ECE-Regelung R58.01 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 70/221/EWG in der Fassung der Richtlinie 2000/8/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Seitliche Schutzvorrichtungen⁷ gemäß UN-ECE-Regelung R73.00 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 89/297/EWG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Rückspiegel gemäß UN-ECE-Regelung R46.01 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 71/127/EWG in der Fassung der Richtlinie 88/321/EWG oder der Richtlinie 2003/97/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO III und EURO IV:** Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen gemäß UN-ECE-Regelung R48.01 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der Fassung der Richtlinie 97/28/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ **EURO V:** Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen gemäß UN-ECE-Regelung R48.02 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 76/756/EWG in der Fassung der Richtlinie 97/28/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Kontrollgerät gemäß UN-ECE-AETR-Abkommen oder in einer später geänderten Fassung oder gemäß Verordnung des Rates (EWG) Nr. 3821/85 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 2135/98 oder in einer später geänderten Fassung oder in der Fassung der Verordnungen (EG) Nr. 1360/2002 und Nr. 432/2004 oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Geschwindigkeitsbegrenzungseinrichtung gemäß UN-ECE-Regelung R89.00 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 92/24/EWG in der Fassung der Richtlinie 2004/11/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Hintere Warntafeln (rückstrahlend) für schwere und lange Fahrzeuge gemäß UN-ECE Regelung R70.01 oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Bremsanlagen inklusive Antiblockiervorrichtung gemäß UN-ECE-Regelung R13.09 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 71/320/EWG in der Fassung der Richtlinie 98/12/EG oder in einer später geänderten Fassung.
- ☐ ☐ Lenkanlage gemäß UN-ECE-Regelung R79.01 oder in einer später geänderten Fassung oder Richtlinie 70/311/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/7/EG oder in einer später geänderten Fassung.

Ort

Datum

Unterschrift(en) und Stempel

⁷ Sattelzugfahrzeuge ausgenommen.

c) Muster für Nachweise für „grüne“ und „supergrüne und sichere“ Kraftfahrzeuge

n° de l'attestation A camion « plus vert et sûr »

Attestation de conformité d'un véhicule à moteur aux normes techniques pour un camion « plus vert et sûr »

Marque et type de véhicule :
Numéro d'identification du véhicule (VIN) :
Code et numéro de série :

Le soussigné, constructeur ou représentant agréé du constructeur dans le pays d'immatriculation¹

[Nom de la société]

Atteste par la présente qu'à la date indiquée plus bas, le véhicule décrit ci-dessus est identique au véhicule qui a été le déclaré conforme aux spécifications de la Résolution CEMT/CM(2005)9/FINAL, et que les caractéristiques mentionnées sur cette attestation sont exactes.

Mesures selon¹ : CEE-ONU R.85/Directive 80/1269/CEE, telle que modifiée par la Directive 1999/99/CE	
Puissance max. déclarée du moteur [kW]	A un régime moteur [tr/min] :

EXIGENCES DE BRUIT ET D'EMISSIONS POLLUANTES

Mesures de bruit selon¹ : CEE-ONU R.51/02, Directive 70/157/CEE, telle que modifiée par la Directive 1999/101/CE		
Maximum admis [dB(A)]	Puissance moteur	Valeurs mesurées [dB(A)]
77	≤ 75 kW	
78	> 75 kW ou < 150 kW	
80	≥ 150 kW	
Le : A :		
Par :		
Vitesse d'approche [km/h] :		Sur le rapport :
Bruit de l'air comprimé [dB(A)] :		
Niveau de bruit à proximité [dB(A)] :		à un régime moteur [tr/min] :

Mesures selon¹ : CEE-ONU R.49/02, formulaire B, ou Directive 88/77/CEE, telle que modifiée par la Directive 91/542/CEE		
Valeurs maximum [g/kWh]	Polluants	Valeurs mesurées lors de l'homologation du moteur [g/kWh]
4.0	CO	
1.1	HC	
7.0	NO _x	
0.15	Particules	

Lieu

Date

Signature et cachet

¹ Rayer les mentions inutiles.

N° of the A certificate of compliance "greener and safe" lorry:

Certificate of compliance of a motor vehicle with technical requirements for a "greener and safe" lorry

Vehicle Type and Make:
Vehicle Identification Number (VIN):
Engine Type/Number:

The vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration¹,*[Name of the Company]*

hereby confirms that the said vehicle is identical to the vehicle, which was on , in compliance with the provisions of Resolution CEMT/CM(2005)9/FINAL, and confirms that the particulars entered overleaf are correct.

Measures according to¹: UNECE R.85/Directive 80/1269/EEC, as last amended by Directive 1999/99/EC	
Maximum engine power [kW]	At engine speed [r/min]:

REQUIREMENTS FOR NOISE AND EXHAUST EMISSIONS

Noise measured according to¹: UNECE R.51/02, Directive 70/157/EEC, as amended by Directive 1999/101/EC		
Maximum values [dB(A)]	Engine power	Measured values [dB(A)]
77	≤ 75 kW	
78	> 75 kW or < 150 kW	
80	≥ 150 kW	
On:	In:	
By:		
Approach speed [km/h]:	In gear:	
Compressed air noise [dB(A)]:		
Proximity noise level [dB(A)]:	at engine speed [r/min]:	

Measures according to¹: UNECE R.49/02, form B, or Directive 88/77/EEC, as amended by Directive 91/542/EEC		
Maximum values [g/kWh]	Pollutant	Measured values according to engine type approval test [g/kWh]
4.0	CO	
1.1	HC	
7.0	NO _x	
0.15	Particles	

Place

Date

Signature and stamp

¹ Delete inappropriate mentions.

Nr. des Nachweises A der Übereinstimmung**„supergrünes und sicheres“ Kraftfahrzeug:**

Nachweis der Übereinstimmung eines Kraftfahrzeuges mit den technischen Voraussetzungen für ein „supergrünes und sicheres“ Kraftfahrzeug
--

Fahrzeugtyp und Marke:

Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN):

Motortyp/Nummer:

Der Fahrzeughersteller oder der im Zulassungsstaat Bevollmächtigte des Herstellers¹*[Name des Unternehmens]*

bestätigt hiermit, dass das genannte Fahrzeug mit dem Fahrzeug übereinstimmt, das am den Bestimmungen der CEMT-Resolution CEMT/CM(2005)9/FINAL entsprochen hat, sowie die Richtigkeit der auf diesem Nachweis eingetragenen Daten.

Messungen nach¹: UN-ECE R. 85, Richtlinie 80/1269/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/99/EG

Maximale Motorleistung [kW]	bei Motordrehzahl [1/min]:
-----------------------------	----------------------------

ANFORDERUNGEN AN DAS LÄRM- UND ABGASVERHALTEN**Lärm gemessen nach¹: UN-ECE R. 51/02, Richtlinie 70/157/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/101/EG**

Höchstwerte [dB(A)]	Motorleistung	gemessene Werte [dB(A)]
77	≤ 75 kW	
78	> 75 kW or < 150 kW	
80	≥ 150 kW	
am:	in:	
von:		
Annäherungsgeschwindigkeit [km/h]:	im Getriebegang:	
Druckluftgeräusch [dB(A)]:		
Nahfeldpegel [dB(A)]:	bei Motordrehzahl [1/min]:	

Messungen nach¹: UN-ECE R. 49/02, Stufe B, oder Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 91/542/EWG

Höchstwerte [g/kWh]	Schadstoffe	gemessene Werte entsprechend Motorgenehmigung [g/kWh]
4.0	CO	
1.1	HC	
7.0	NO _x	
0.15	Partikel	

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel

¹ Unzutreffendes streichen.

N° de l'attestation B camion « plus vert et sûr » :

EXIGENCES DE SECURITELe soussigné¹,

- service compétent dans le pays d'immatriculation² ;
- constructeur ou représentant agréé du constructeur dans le pays d'immatriculation, ou
- une combinaison du service compétent dans le pays d'immatriculation et du constructeur ou du représentant agréé du constructeur dans le pays d'immatriculation, lorsque les dispositifs n'ont pas tous été mis en place par le constructeur du véhicule³.

[Nom de la société ou de l'administration]

atteste par la présente qu'à la date indiquée plus bas, le véhicule décrit ci-dessus est déclaré conforme aux spécifications de la Résolution CEMT/CM(2005)9/FINAL, et que les caractéristiques mentionnées sur cette attestation sont exactes.

Le véhicule à moteur est équipé des dispositifs suivants :

- ☐ ☐ Protection anti-encastrément arrière⁴ conforme au Règlement CEE-ONU R.58 ou à la Directive 70/221/CEE, modifiée par la Directive 2000/8/CE.
- ☐ ☐ Protection latérale⁴ conforme au Règlement CEE-ONU R.73 ou à la Directive 89/297/CEE.
- ☐ ☐ Feux de détresse conformes au Règlement CEE-ONU R.48 ou à la Directive 76/756/CEE modifiée par la Directive 1999/15/CE.
- ☐ ☐ Tachygraphe conforme à l'Accord AETR de la CEE-ONU ou au Règlement du Conseil (CEE) N.3821/85, dans ses dernières versions modifiées par le Règlement (CE) N.1056/97 ou le Règlement (CE) N.2135/98.
- ☐ ☐ Limiteur de vitesse conforme au Règlement CEE-ONU R.89 ou à la Directive 92/24/CEE.
- ☐ ☐ Plaques d'identification arrière (rétro réfléchissantes) pour véhicule lourd et long conformes au Règlement CEE-ONU R.70.
- ☐ ☐ Système de freinage avec dispositif antiblocage conforme au Règlement CEE-ONU R.13 ou à la Directive 71/320/CEE, modifiée par la Directive 98/12/CE.
- ☐ ☐ Système de direction conforme au Règlement CEE-ONU R.79 ou à la Directive 70/311/CEE, modifiée par la Directive 92/62/CEE ou par la Directive 1999/7/CE.

Lieu

Date

Signature et cachet

¹ Rayer les mentions inutiles.

² Pour les pays où les représentants des constructeurs ne sont pas agréés.

³ Dans ce cas, le premier à signer remplit la colonne de gauche et le second, la colonne de droite.

⁴ Tracteurs de semi-remorques exceptés.

N° of B certificate of compliance "greener and safe" lorry:

SAFETY REQUIREMENTSThe¹,

- Competent validation Services in the country of registration²;
- Vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration, or
- A combination of the competent validation Services in the country of registration and the vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration, when all the equipment is not fitted by the vehicle Manufacturer.³

[Name(s) of the Company and/or the Administration]

hereby confirms that the said vehicle is in compliance with the provisions of Resolution CEMT/CM(2005)9/FINAL, and confirms that the particulars entered overleaf are correct.

The motor vehicle is fitted with the following devices:

- ☐ ☐ Rear protective devices⁴ according to UNECE Regulation R.58 or to Directive 70/221/EEC, as amended by Directive 2000/8/EC.
- ☐ ☐ Lateral protection⁴ according to UNECE Regulation R.73 or to Directive 89/297/EEC.
- ☐ ☐ Warning light according to UNECE Regulation R.48 or to Directive 76/756/EEC, as amended by Directive 1999/15/EC.
- ☐ ☐ Tachograph according to UNECE AETR Agreement or to Council Regulation (EEC) No 3821/85, in its latest amendments in Regulations (EC) No 1056/97 or No 2135/98.
- ☐ ☐ Speed limitation device according to UNECE Regulation R.89 or to Directive 92/24/EEC.
- ☐ ☐ Rear marking plates (retroreflective) for heavy and long vehicles according to UNECE Regulation R.70.
- ☐ ☐ Braking, including antiblocking systems according to UNECE Regulation R.13 or to Directive 71/320/EEC, as amended by Directive 98/12/EC.
- ☐ ☐ Steering according to UNECE Regulation R.79 or to Directive 70/311/EEC, as amended by Directive 92/62/EEC or Directive 1999/7/EC.

Place

Date

Signature(s) and stamp(s)

¹ Delete inappropriate mentions.

² For the countries where the Representatives of the manufacturers are not authorised.

³ In this case, the first Signatory fills in the column on the left, the second Signatory fills in the column on the right.

⁴ Semi-trailers tractor excepted.

**Nr. des Nachweises B der Übereinstimmung
„supergrünes und sicheres“ Kraftfahrzeug:**

SICHERHEITSANFORDERUNGEN

Die/Der¹

- jeweils zuständige Stelle im Zulassungsstaat²;
- Fahrzeughersteller oder der im Zulassungsstaat Bevollmächtigte des Herstellers, oder
- eine Kombination aus der jeweils zuständigen Stelle im Zulassungsstaat und dem Fahrzeughersteller oder dem im Zulassungsstaat Bevollmächtigten des Herstellers, wenn die gesamte Ausstattung nicht vom Fahrzeughersteller eingebaut wird,³

[Name(n) des Unternehmens und/oder der Behörde]

bestätigt hiermit, dass das genannte Fahrzeug den Bestimmungen der CEMT-Resolution CEMT/CM(2005)9/FINAL entspricht, sowie die Richtigkeit der auf diesem Nachweis eingetragenen Daten.

Das Kraftfahrzeug ist mit folgenden Anlagen ausgestattet:

- ☐ ☐ Hinterer Unterfahrschutz⁴ gemäß UN-ECE-Regelung Nr. 58 oder Richtlinie 70/221/EWG in der Fassung der Richtlinie 2000/8/EG.
- ☐ ☐ Seitliche Schutzvorrichtungen⁴ gemäß UN-ECE-Regelung Nr. 73 oder Richtlinie 89/297/EWG.
- ☐ ☐ Fahrtrichtungsanzeiger gemäß UN-ECE-Regelung Nr. 48 oder Richtlinie 76/756/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/15/EG.
- ☐ ☐ Kontrollgerät gemäß UN-ECE-AETR-Abkommen oder gemäß Verordnung des Rates (EWG) Nr. 3821/85 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 1056/97 oder Nr. 2135/98.
- ☐ ☐ Geschwindigkeitsbegrenzungseinrichtung gemäß UN-ECE-Regelung Nr. 89 oder Richtlinie 92/24/EWG.
- ☐ ☐ Hintere Warntafeln (rückstrahlend) für schwere und lange Fahrzeuge gemäß UN-ECE-Regelung Nr. 70.
- ☐ ☐ Bremsanlagen inklusive Antiblockiervorrichtung gemäß UN-ECE-Regelung Nr. 13 oder Richtlinie 71/320/EWG in der Fassung der Richtlinie 98/12/EG.
- ☐ ☐ Lenkanlage gemäß UN-ECE-Regelung Nr. 79 oder Richtlinie 70/311/EWG in der Fassung der Richtlinie 92/62/EWG oder Richtlinie 1999/7/EG.

Ort

Datum

Unterschrift(en) und Stempel)

¹ Unzutreffendes streichen.

² Für jene Länder, in denen die Vertreter des Herstellers nicht bevollmächtigt sind.

³ In diesem Fall füllt der erste Unterzeichnende die linke Spalte und der zweite Unterzeichnende die rechte Spalte aus.

⁴ Sattelzugfahrzeuge ausgenommen.

**EXIGENCES DE BRUIT ET D'ÉMISSIONS POLLUANTES
POUR LE CAMION « VERT »**Certificat de conformité aux normes techniques spécifiées dans la
Résolution CEMT/CM(91)26/Final

N°

Le soussigné :

Constructeur ou représentant agréé du constructeur dans le pays d'immatriculation¹ :du véhicule décrit ci après, atteste par la présente que ledit véhicule est, à la date du
....., identique au véhicule qui a été le
..... déclaré conforme aux spécifications de la Résolution
CEMT/CM(91)26/Final, et que les caractéristiques mentionnées sur ce certificat sont exactes.Cachet du constructeur ou du représentant agréé du constructeur
dans le pays d'immatriculation

Lieu

Date

Signature

¹ Rayer les mentions inutiles.

Type de véhicule :

Numéro d'identification du véhicule :

Type de moteur :

Numéro du moteur :

Mesures selon¹ : CEE-ONU R.85, Directive 80/1269/CEE, telle qu'amendée par la Directive 89/491/CEE

Puissance maximum du moteur [kW] à un régime moteur [tr/mn] :

Mesures selon¹ : CEE-ONU R.51/02, Directive 70/157/CEE, telle qu'amendée par la Directive 92/97/CEE

Maximum admis [dB(A)] ²	Puissance moteur	Valeurs mesurées [dB(A)]
77	≤ 75 kW	
78	< 75 kW ou < 150 kW	
80	≥ 150 kW	

Le : A :

Par :

Vitesse d'approche [km/h] : Sur le rapport :

Bruit de l'air comprimé [dB(A)] :

Niveau de bruit à proximité [dB(A)] : à un régime moteur [tr/mn] :

Mesures selon¹ : CEE-ONU R.49/02 formulaire A, Directive 88/77/CEE telle qu'amendée par la Directive 91/542/CEE, formulaire A

Valeurs maximum [g/kWh] ²	Polluants	Valeurs mesurées [g/kWh]
4.9	CO	
1.23	HC	
9.0	NO _x	
Puissance ≤ 85 kW : 0.68 Puissance > 85 kW : 0.4	Particules	

² Résolution CEMT/CM(91)26/Final.

REQUIREMENTS FOR NOISE AND EXHAUST EMISSIONS FOR THE "GREEN" LOBBY

The:

as manufacturer or authorised representative of the manufacturer in the State of Registration¹:

of the vehicle described hereafter, hereby confirms that the said vehicle is, on
....., identical to a vehicle, which was on
....., in compliance with the provisions
of Resolution CEMT/CM (91)26/Final, and confirms that the particulars entered overleaf are
correct.

Place _____ Date _____ Signature _____

Vehicle type:
Vehicle identification number:
Engine type:
Engine number:

Maximum engine power [kW]: at engine speed [rpm]:

Maximum values [dB(A)] ²	Engine power	Measured values [dB(A)]
77	≤ 75 kW	
78	< 75 kW or < 150 kW	
80	≥ 150 kW	

On: _____ In: _____

By: _____

Approach speed [km/h]: in gear:

Compressed air noise [dB(A)]:

Proximity noise level [dB(A)]: at engine speed [rpm]:

Maximum values [g/kWh] ²	Pollutant	Measured value [g/kWh]
4.9	CO	
1.23	HC	
9.0	NO _x	
Power <= 85 kW: 0.68 Power > 85 kW: 0.4	Particle	

² ECMT Resolution CEMT/CM(91)26/Final.

**ANFORDERUNGEN AN DAS LÄRM- UND
ABGASVERHALTEN DES GRÜNEN KRAFTFAHRZEUGES**

Nachweis der Erfüllung der technischen Voraussetzungen
gemäß Resolution CEMT/CM(91)26/Final

Nr.:

Die/Der:
als Hersteller oder als im Zulassungsstaat Bevollmächtigter des Herstellers ¹ :
des nachstehend beschriebenen Fahrzeuges bestätigt hiermit, dass dieses Fahrzeug am mit dem Fahrzeug übereinstimmt, das am den Bestimmungen der CEMT-Resolution CEMT/CM(91)26/Final entsprochen hat, sowie die Richtigkeit der umseitig eingetragenen Daten.

Firmenmäßige Fertigung des Herstellers oder des Bevollmächtigten im Zulassungsstaat

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Nichtzutreffendes streichen.

Fahrzeugtype:
Fahrzeugidentifikationsnummer:
Motortype:
Motornummer:

Messung nach¹: UN-ECE R.85, RL 80/1269/EWG, in der Fassung der RL 89/491/EWG	
Größte Motorleistung [kW]:	bei Motordrehzahl [1/min]:

Messung nach¹: UN-ECE R.51/02, RL 70/157/EWG, in der Fassung der RL 92/97/EWG		
Höchstwerte [dB(A)] ²	Motorleistung	gemessene Werte [dB(A)]
77	≤ 75 kW	
78	< 75 kW oder < 150 kW	
80	≥ 150 kW	
am:		in:
von:		
Annäherungsgeschwindigkeit [km/h]:		im Getriebegang:
Druckluftgeräusch [dB(A)]:		
Nahfeldpegel [dB(A)]:		bei Motordrehzahl [1/min]:

Messung nach¹: UN-ECE R.49/02 Stufe A, RL 88/77/EWG, in der Fassung der RL 91/542/EWG, Stufe A		
Grenzwerte [g/kWh] ²	Schadstoffe	gemessene Werte [g/kWh]
4.9	CO	
1.23	HC	
9.0	NO _x	
Leistung ≤ 85 kW: 0.68 Leistung > 85 kW: 0.4	Partikel	

² CEMT Resolution CEMT/CM(91)26/Final.

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Postanschrift: 11015 Berlin

Hausanschrift: Mohrenstraße 37, 10117 Berlin

Telefon: (0 30) 18 580-0

Redaktion: Bundesamt für Justiz

Schriftleitungen des Bundesgesetzblatts Teil I und Teil II

Postanschrift: 53094 Bonn

Hausanschrift: Adenauerallee 99 – 103, 53113 Bonn

Telefon: (02 28) 99 410-40

Verlag: Bundesanzeiger Verlag GmbH

Postanschrift: Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Hausanschrift: Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-0

Satz, Druck und buchbinderische Verarbeitung: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-2 82, Telefax: (02 21) 9 76 68-2 78

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich im Abonnement je 63,00 €.

Bezugspreis dieser Ausgabe: 10,55 € (9,50 € zuzüglich 1,05 € Versandkosten). Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlag GmbH · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

**Berichtigung
der Bekanntmachung
des deutsch-armenischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 14. Januar 2015

In der Bekanntmachung vom 26. November 2014 des deutsch-armenischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit (BGBl. II S. 1381) ist das Datum des Inkrafttretens des Abkommens vom 11. April 2014 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Armenien über Finanzielle Zusammenarbeit 2013 (BGBl. 2014 II S. 1381, 1382) „7. Juli 2014“ durch „2. Juli 2014“ zu ersetzen.

Bonn, den 14. Januar 2015

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Dirk Schattschneider